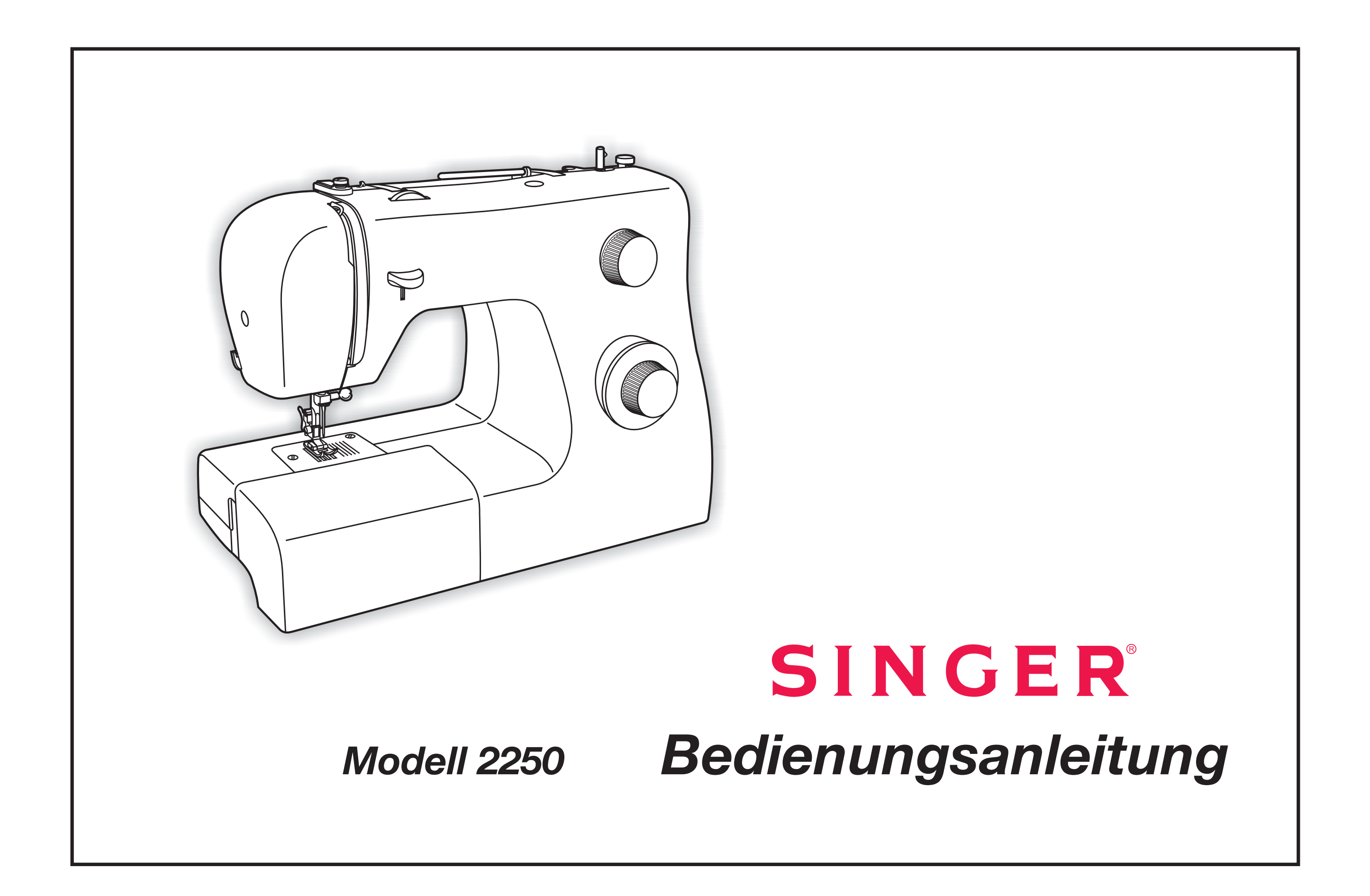

SINGER®
Modell 2250
Bedienungsanleitung

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Beim Gebrauch dieser Maschine sollten Sie stets grundlegende Sicherheitsmaßnahmen beachten. Lesen Sie sämtliche Hinweise vor Gebrauch der Maschine aufmerksam durch.



ACHTUNG – Zur Vermeidung elektrischer Schläge:

- Die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, wenn Sie mit dem Stromnetz verbunden ist. Unmittelbar nach dem Gebrauch sowie vor jeder Reinigung den Stecker aus der Steckdose ziehen.



VORSICHT – Zur Vermeidung von Bränden, elektrischen Schlägen und Personenschäden:

- Die Netzspannung (Spannung des Steckdosenanschlusses) muss unbedingt mit der Nennspannung des Motors übereinstimmen.
- Die Maschine darf nur zur dem in diesem Handbuch beschriebenen Zweck verwendet werden. Benutzen Sie ausschließlich Zubehör, das vom Hersteller in dieser Bedienungsanleitung empfohlen wird.
- Zur Durchführung von Arbeiten im Nadelbereich, wie Einfädeln der Nadel oder Greifer sowie zum Nadel-, Stichplatten- oder Nähfußwechsel usw. den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder die Maschine ausschalten.
- Der Stecker der Nähmaschine aus der Steckdose ziehen, wenn Abdeckungen entfernt werden, beim Schmieren oder wenn sonstige Wartungsarbeiten, die in dieser Anleitung beschrieben sind, durch den Benutzer ausgeführt werden.
- Selbstständige Einstellungen des Motorriemens sind nicht gestattet. Sollten entsprechende Einstellungen notwendig sein, ist die zuständige Singer-Vertretung zu kontaktieren.
- Den Netzstecker nicht am Kabel, sondern am Stecker aus der Steckdose ziehen.
- Den Fußanlasser vorsichtig behandeln und nicht zu Boden fallen lassen. Insbesondere dürfen keine Gegenstände auf den Fußanlasser gestellt werden.

- Stets die korrekte Stichplatte verwenden. Eine falsche Stichplatte kann Nadelbruch verursachen.
- Keine verbogenen Nadeln verwenden.
- Beim Nähen die Finger von allen sich bewegenden Teilen fernhalten. Besondere Vorsicht ist im Bereich um die Nähmaschinennadel geboten.
- Das Nähgut beim Nähen nicht ziehen oder schieben. Dadurch könnte die Nadel verbogen werden und brechen.
- Maschine ausschließlich am Tragegriff heben und bewegen.
- Die Maschine darf auf keinen Fall betrieben werden, wenn Kabel bzw. Stecker beschädigt sind, die Maschine nicht ordnungsgemäß arbeitet, zu Boden gefallen ist oder wenn sie beschädigt bzw. nass wurde. Ist eine Überprüfung bzw. Reparatur notwendig oder sind elektrische bzw. mechanische Justierungen erforderlich, so bringen Sie die Maschine zum Kundendienst.
- Die Maschine darf nicht betrieben werden, falls irgendwelche Luftöffnungen verschlossen sind. Halten Sie die Belüftungsöffnungen der Maschine und des Fußanlassers frei von Flusen, Staub und losem Gewebe.
- Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine stecken bzw. fallen lassen.
- Maschine nicht im Freien betreiben.
- Die Maschine darf nicht an Orten betrieben werden, an denen Sprays oder reiner Sauerstoff verwendet werden.
- Die Maschine darf nicht als Spielzeug benutzt werden. Höchste Aufmerksamkeit ist geboten, wenn die Maschine von Kindern oder im Beisein von Kindern benutzt wird.
- Weder Maschine noch Maschinenkoffer direkter Sonneneinstrahlung oder sehr warmem bzw. feuchtem Raumklima aussetzen.
- Die Maschine, der Fußanlasser und das Netzkabel dürfen nicht mit nassen Händen, nassen Tüchern oder sonstigen nassen Gegenständen angefasst werden.
- Den Netzstecker nicht an eine Mehrfachsteckdose anschließen, an die mehrere andere Netzkabel anderer Geräte angeschlossen sind.

- Die Maschine nur auf einem ebenen und stabilen Tisch benutzen.
- Vor jeder Inbetriebnahme Freiarm- und Greiferraumdeckel der Maschine schließen.
- Nähfuß und Nadeln für Kinder unzugänglich aufbewahren.
- Maschine nicht selbsttätig auseinanderbauen oder verändern.
- Vor der Maschinenpflege sicherstellen, dass der Netzschalter ausgeschaltet und der Stecker aus der Steckdose gezogen ist.



Ist das Netzkabel beschädigt, muss es vom Hersteller, Händler bzw. durch eine sonstige qualifizierte Person ausgetauscht werden, um eine potentielle Gefahrenquelle zu eliminieren.

Bei Austausch von Ersatzteilen bitte nur identische Teile oder Original-Ersatzteile verwenden.

Dieses Gerät ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangels Erfahrung und/oder mangels Wissen benutzt zu werden, es sei denn, sie werden durch eine für ihre Sicherheit zuständige Person beaufsichtigt oder erhielten von ihr Anweisung, wie das Gerät zu benutzen ist. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um zu verhindern, dass Sie mit dem Gerät spielen.

Schalten Sie die Maschine stets aus, wenn Sie sie unbeaufsichtigt lassen.

Ziehen Sie vor Wartung der Maschine den Netzstecker.

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren zum Kauf Ihrer SINGER®-Nähmaschine, die Ihnen das Nähen, Schneidern und Ausbessern erleichtert und die Voraussetzung schafft, Ihre eigene Kreativität zu entfalten. Sie werden schnell feststellen, wie leicht und einfach Ihre neue SINGER®-Nähmaschine zu handhaben ist.

Um die vielen Möglichkeiten der Nähmaschine richtig kennenzulernen, empfehlen wir Ihnen, die Bedienungsanleitung in Ruhe durchzulesen und die Funktionen Schritt für Schritt an der Maschine praktisch zu erproben.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise mit der Nähmaschine auf und geben Sie diese mit, wenn Sie die Maschine an andere Benutzer weitergeben.

Damit Sie immer vom neuesten Stand der Technik profitieren können, behält sich der Hersteller das Recht vor, Ausstattung, Design oder Zubehör ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

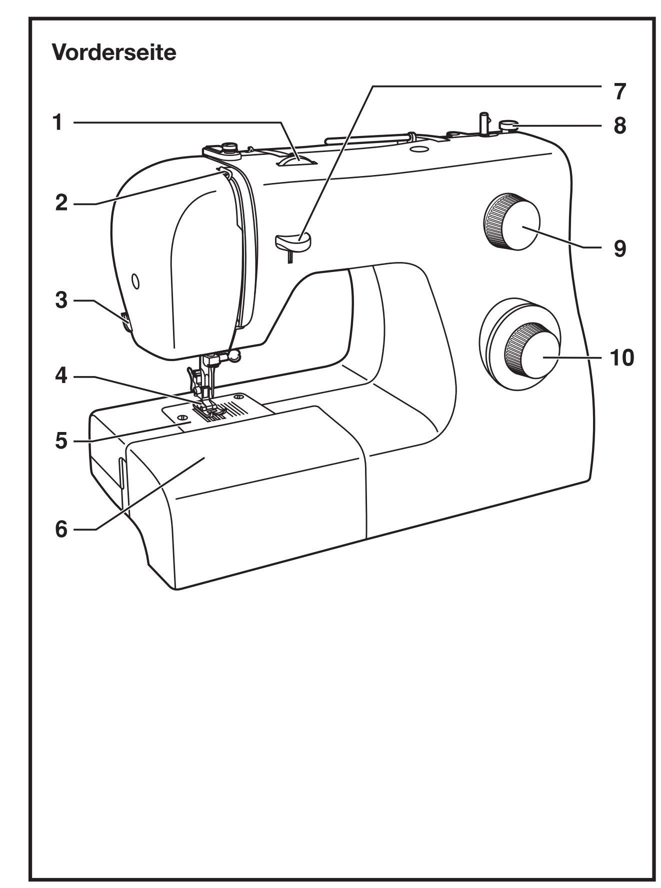
☐ Inhaltsverzeichnis

☐ Beschreibung der Maschine

1. Fadenspannung
2. Fadengeber
3. Fadenabschneider
4. Nähfuß
5. Stichplatte
6. Anschiebetisch
7. Rückwärtsnähknopf
8. Spulenstopper
9. Stichlängenwähler
10. Stichwählrad

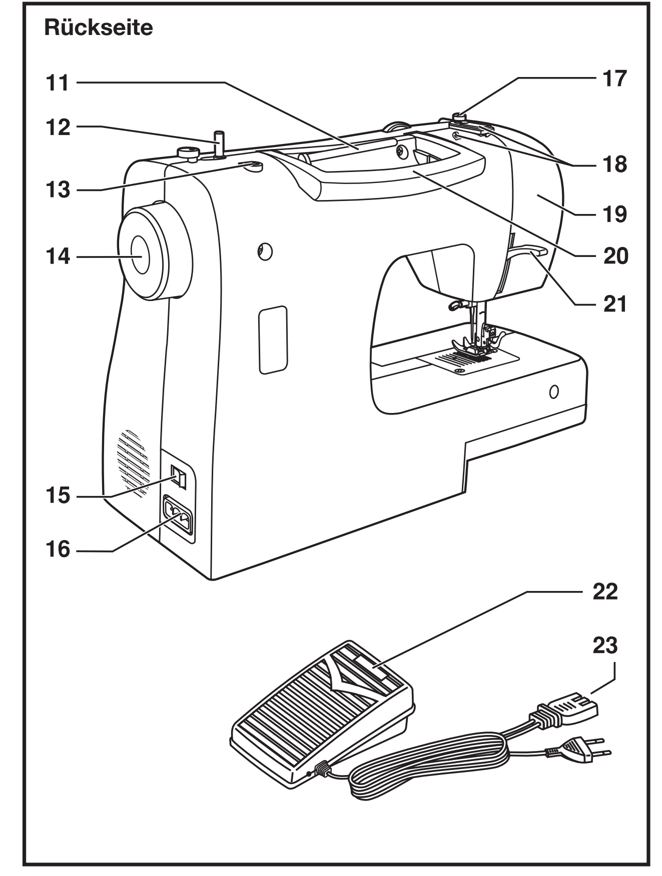
TECHNISCHE DATEN:

Nähmaschine Modellnr. 2250:	
Eingangsspannung:	230 V ~ 50 Hz
Leistung:	85 W
Glühlampe:	Max. 15 W
Schutzklasse:	II
Gewicht:	6 kg
Fußanlasser Modellnr. KD-2902:	
Ein-/Ausgangsspannung:	220-240V ~ 50 Hz
Bemessungsstrom:	1.0 A
Schutzklasse:	II
Bemessungspannung:	220-240 V



☐ Beschreibung der Maschine

11. Waagrechter Garnhalter
12. Spuler
13. Bohrung für zweiten Garnhalter
14. Handrad
15 Lichtschalter, Netzschalter
16. Steckerbuchse
17. Fadenspannung für Spuler
18. Oberfadenführung
19. Frontabdeckung
20. Tragegriff
21. Lüfterhebel
22. Fußanlasser
23. Anschlussstecker



☐ Zubehör

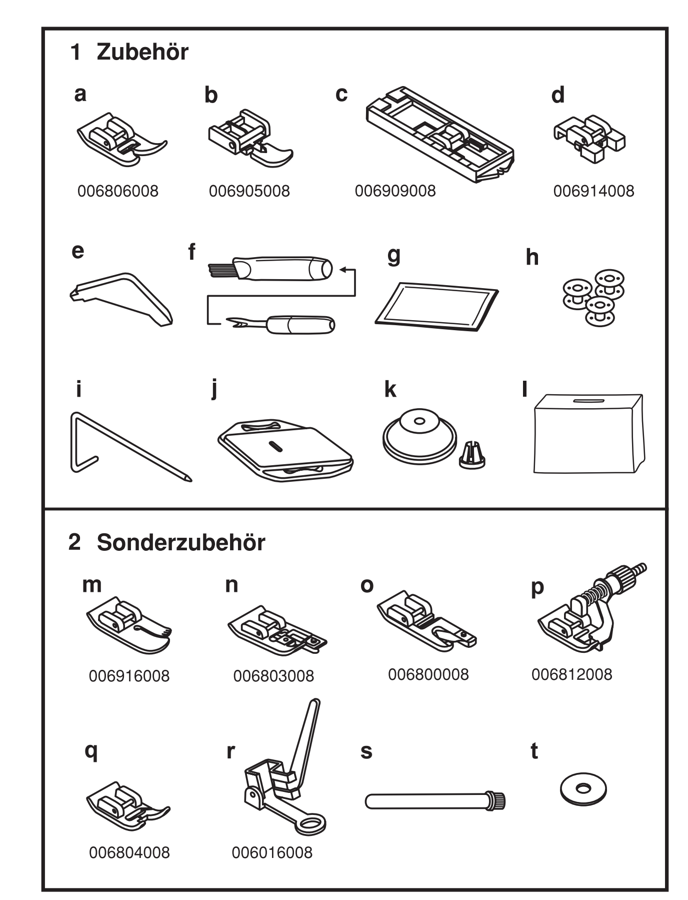
Zubehör (1)

a. Universalnähfuß
b. Reißverschlussfuß
c. Knopflochfuß
d. Knopfannähfuß
e. Schraubenzieher
f. Pinsel/Nahttrenner
g. Nadeln
h. Spulen
i. Kanten-/Quiltführung
j. Stopfplatte
k. Großer und kleiner Garnhalter
l. Schutzhaube

Sonderzubehör (2)

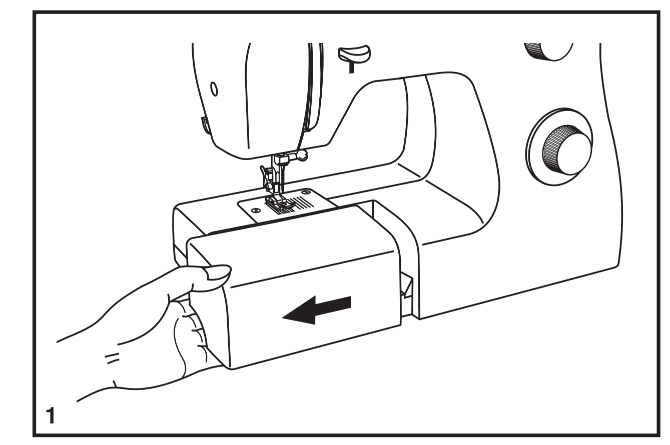
(Diese 8 Zubehörteile gehören nicht zur Standardausrüstung. Sie können aber über Ihren lokalen Händler als Sonderzubehör bezogen werden.)

m. Quiltingfuß
n. Overlockfuß
o. Saumfuß
p. Blindsaumfuß
q. Zierstichfuß
r. Stopffuß
s. Zweiter Garnhalter
t. Filzscheibe für Garnhalter



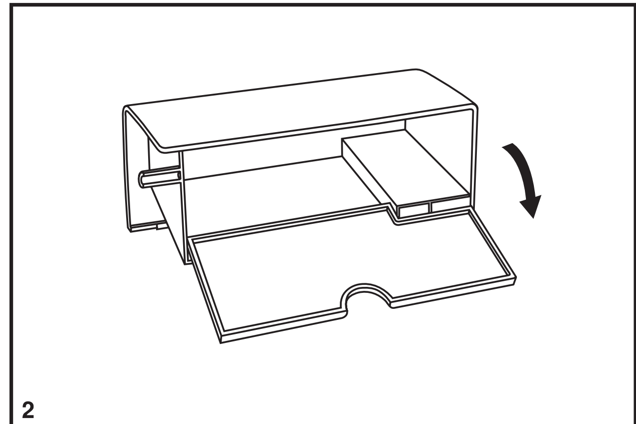
☐ Anschiebetisch abziehen/befestigen

Halten Sie den Anschiebetisch waagrecht und ziehen ihn in die Pfeilrichtung. (1)
Zum Befestigen den Anschiebetisch waagrecht wieder einschieben.


1

Das Innere des Anschiebetisches kann als Zubehörfach verwendet werden.

Um es zu öffnen, klappen Sie die Abdeckung wie abgebildet auf. (2)


2

☐ Maschine an das Netz anschließen

Schließen Sie die Maschine wie abgebildet an (1). Verwenden Sie für den Stecker auch die richtige Steckdose.

Achtung:
Stecken Sie die Maschine aus, wenn sie nicht in Betrieb ist.

Fußanlasser
Der Fußanlasser regelt die Geschwindigkeit, mit der Sie nähen wollen. (2)

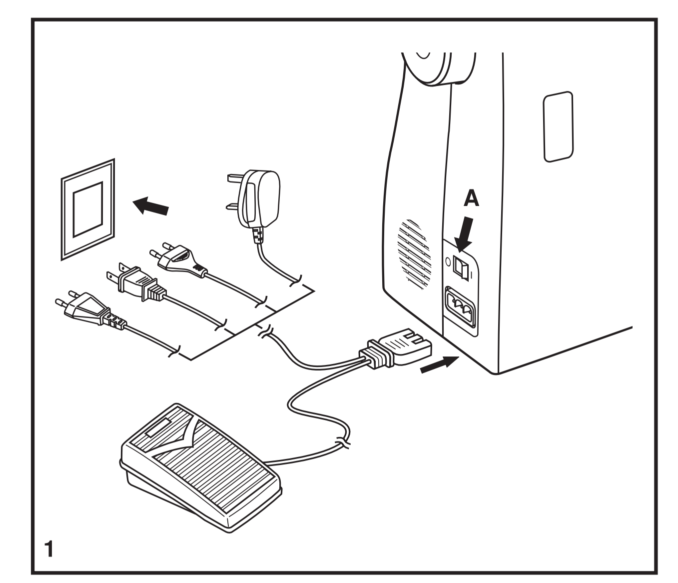
Achtung:
Falls Sie Probleme mit dem Netzstecker haben, fragen Sie einen qualifizierten Elektriker.

Nählicht
Drücken Sie den Hauptschalter (A) in die Position I, um das Licht und den Strom einzuschalten.

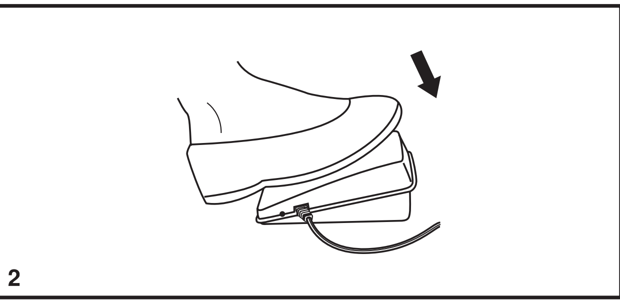
Achtung:

Wenden Sie sich an einen qualifizierten Techniker, wenn es beim Anschließen der Maschine ans Stromnetz Zweifel gibt. Trennen Sie die Maschine vom Netz, wenn die Maschine nicht in Betrieb ist. Die Nähmaschine darf nur mit dem Fußpedal vom Typ KD-2902 (220-240V area) des Herstellers ZHEJIANG FOUNDER MOTOR CORPORATION LTD. (China) benutzt werden.

4C-326G(230V area) des Herstellers Wakaho Electric Ind. Co., Ltd. (Vietnam)



1



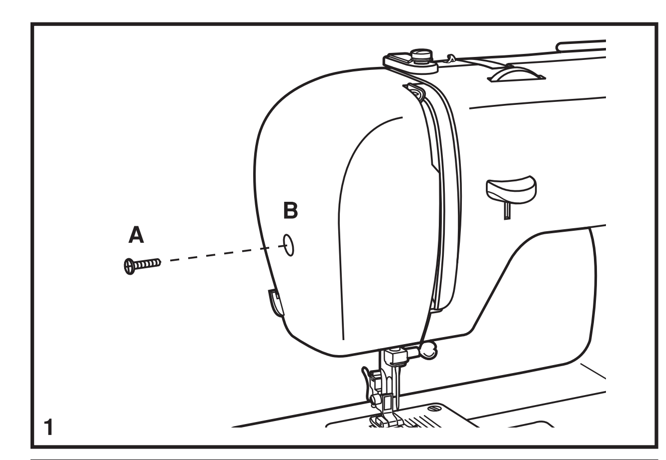
2

☐ Wechseln der Glühbirne

WARNUNG
Ziehen Sie vor jedem Auswechseln immer den Netzstecker. Wechseln Sie die Glühlampe nur gegen eine Glühlampe gleichen Typs 15 W.

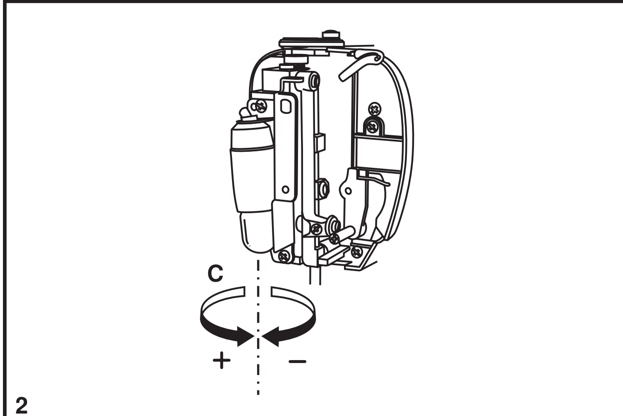
- Schraube A mit einem geeigneten Schraubenzieher heraus-schrauben.

- Frontabdeckung B entfernen.



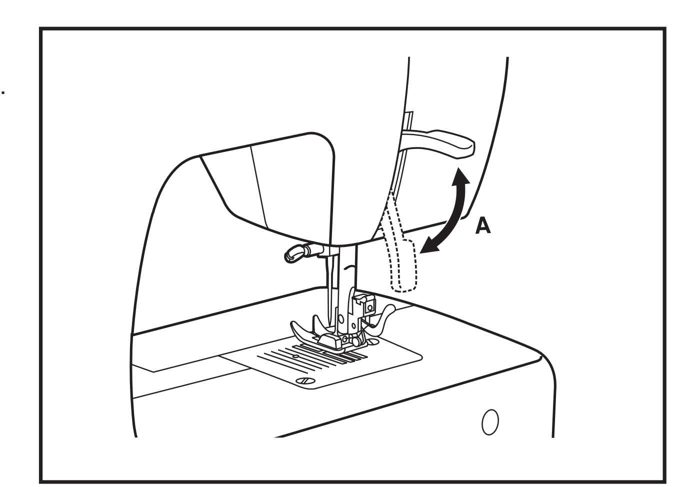
- Drehen Sie die Lampe entgegen dem Uhrzeigersinn heraus und ersetzen sie nur durch eine Lampe des gleichen Typ mit max. 15 Watt.

- Befestigen Sie die Frontabdeckung mit der Schraube A.



□ Lüfterhebel

Wenn Sie mehrlagig nähen, dann kann der Fuß mit dem Lüfterhebel in eine extra höhere Position gehoben werden (A).

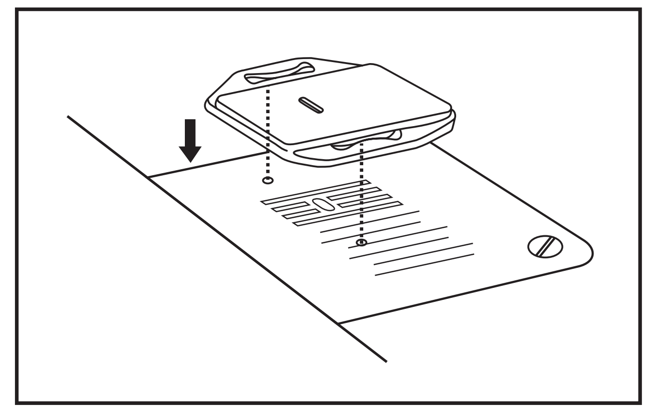


□ Stopfplatte

Bei bestimmten Projekten (z. B. Stopfen oder Freihandsticken) ist die Verwendung der Stopfplatte erforderlich.

Bringen Sie die Stopfplatte wie abgebildet an.

Für normale Näharbeiten müssen Sie die Stopfplatte entfernen.



□ Anbringen des Nähfußschafts

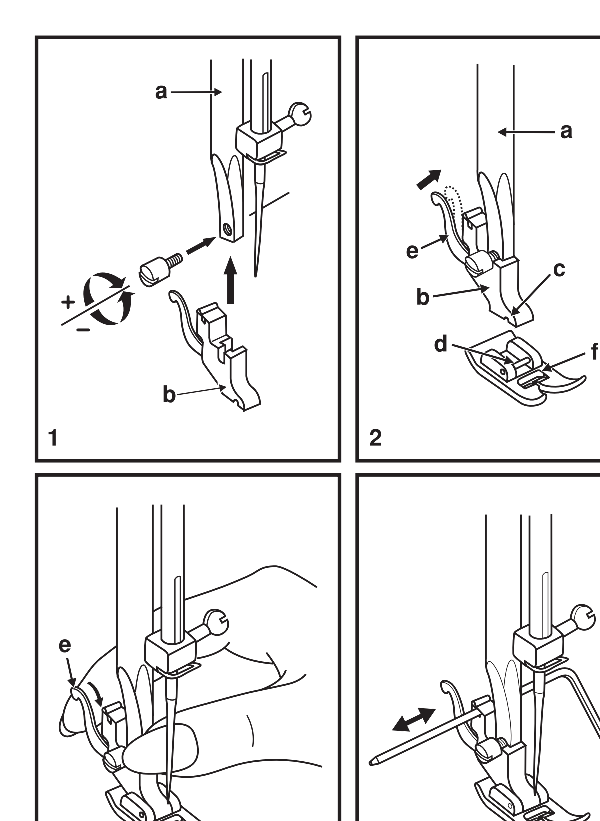
Achtung:
Schalten Sie die Maschine immer ab, wenn Sie die folgenden Tätigkeiten durchführen.

Anbringen des Nähfußschafts
Die Nähfußstange (a) mit dem Lüfterhebel anheben. Den Nähfußschaft (b) wie abgebildet anbringen und mit dem Schraubenzieher an der Nähfußstange festschrauben (1).

Anbringen des Nähfußes
Heben Sie den Nähfußschaft (b) an, bis sich die Aussparung (c) direkt über dem Stift (d) befindet. (2)
Heben Sie Hebel (e) an. Lassen Sie den Nähfußschaft (b) wieder ab. Der Nähfuß (f) rastet dann automatisch ein.

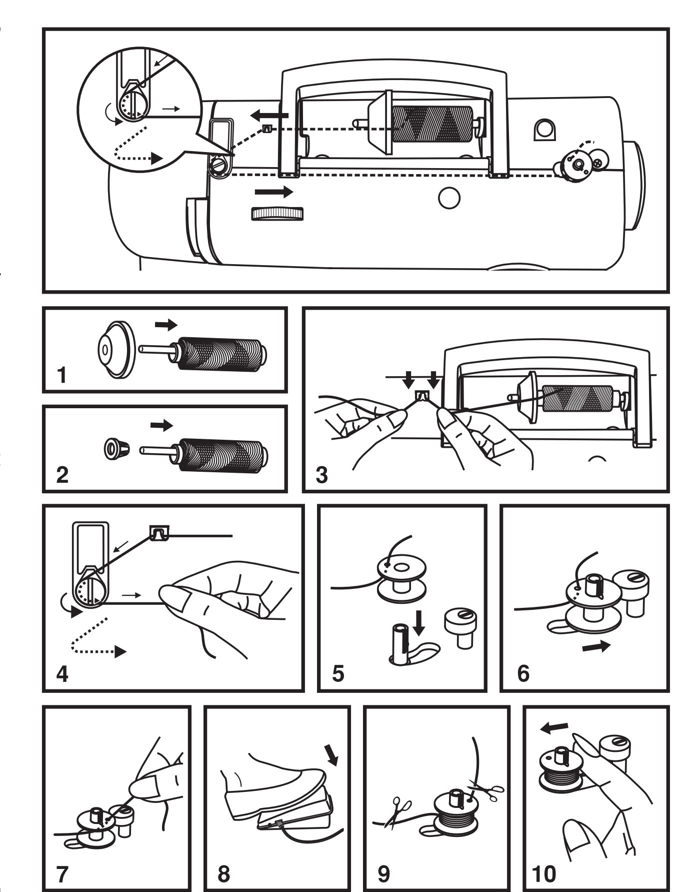
Entfernen des Nähfußes
Heben Sie den Nähfuß an. Stellen Sie Hebel (e) nach oben, der Fuß löst sich von selbst. (3)

Anbringen der Kanten-/Quiltführung
Bringen Sie die Kanten-/Quiltführung (g) wie abgebildet an der Öffnung an. Stellen Sie die Kanten-/Quiltführung auf die gewünschte Saum-/Faltenbreite, etc. ein. (4)



□ Unterfaden aufspulen

- Legen Sie die Garnspule auf den Garnhalter und befestigen Sie diese mit dem Garnhalter. (1,2)
- Fädeln Sie den Faden wie abgebildet ein. (3)
- Ziehen Sie den Faden durch die Spannung. (4)
- Geben Sie das Fadenende durch das kleine Loch in der Spule und setzten Sie diese auf den Spulenstift auf. (5)
- Drücken Sie die Spule nach rechts. (6)
- Halten Sie den Faden beim Spulen fest, bis er fixiert ist. (7) Drücken Sie dann den Fußanlasser bis das Garn aufgespult ist und der Spulenstopper automatisch stoppt).
- Nach dem Spulen schneiden Sie den Faden ab. (9)
- Bewegen Sie die Spule nach links (10) und nehmen Sie sie ab.



Hinweis:

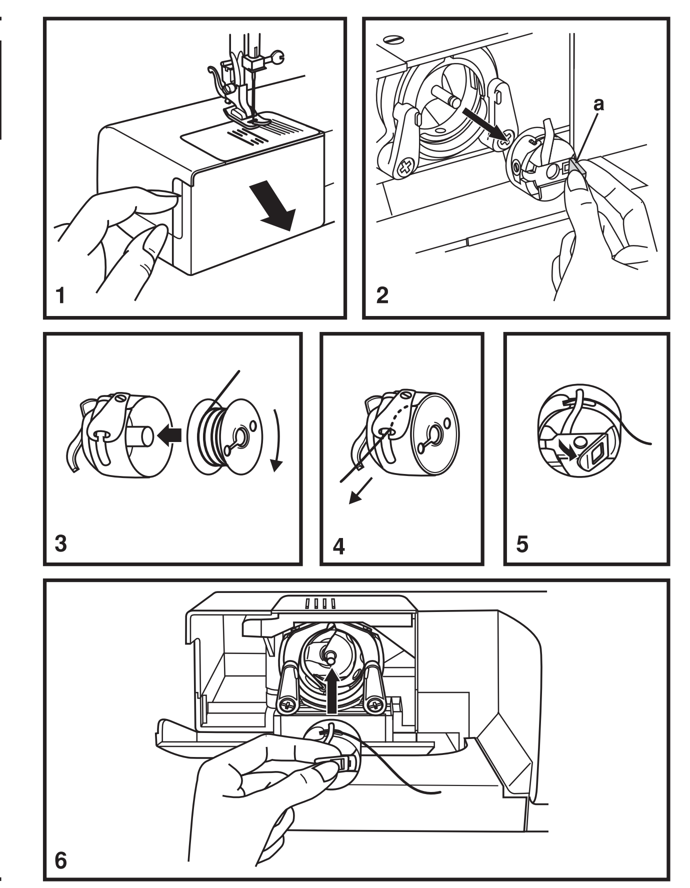
Wenn der Spuler auf die Funktion "Spulen" eingestellt ist, lässt sich weder die Maschine starten noch das Handrad drehen. Zum Nähen müssen Sie die Spulerspindel nach links (auf die Funktion "Nähen") bringen.

☐ Unterfadenspule einsetzen

Achtung:
Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie die Spule einlegen.

Wenn Sie die Unterspule einsetzen, dann muss die Nadel in der höchsten Position sein.

- Öffnen Sie die untere Klappe. (1)
- Ziehen Sie am Spulenkapselriegel (a) und entnehmen Sie die Spulenkapsel. (2)
- Halten Sie die Spulenkapsel mit einer Hand. Setzen Sie die Spule so ein, dass sich die Spule im Uhrzeigersinn dreht. (3)
- Ziehen Sie den Faden, bis er in der Kerbe einrastet. (4) Arbeiten Sie mit einem Fadenanfang von ca. 15 cm.
- Halten Sie die Spulenkapsel an dem Riegel (5) und drücken Sie sie in den Greifer. (6)

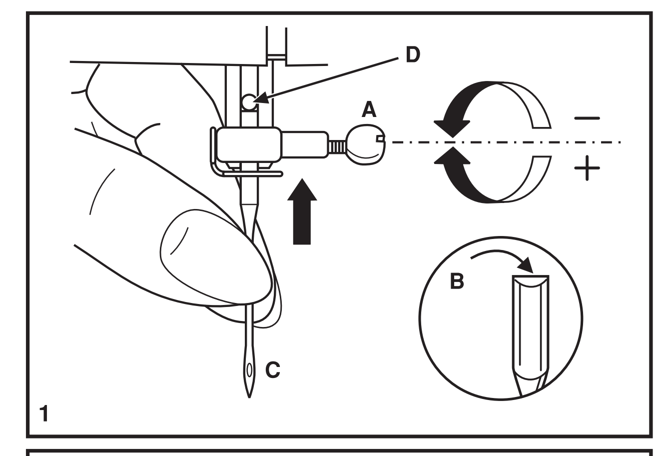


☐ Einsetzen und Wechseln von Nadeln

Wechseln Sie die Nadeln regelmäßig, besonders dann, wenn sie krumm oder beschädigt sind.

Verwenden Sie immer SINGER®-Originalnadeln.

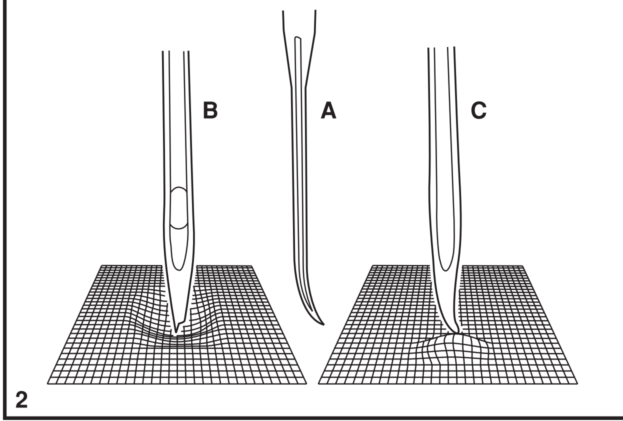
Achtung:
Schalten Sie die Maschine immer aus, bevor Sie die Nadel wechseln.



Setzen Sie die Nadel wie abgebildet ein:

- Stellen Sie die Nadelhalterung auf die höchste Position
- Lösen Sie die Nadelhalterschraube durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn. (Abb. 1A)
- Die flache Seite der Nadel muss immer hinten sein. (Abb. 1B)
- Setzen Sie die Nadel so ein, dass Sie oben anstößt. (Abb. 1C/D)
- Befestigen Sie die Nadel durch Drehen der Nadelhalterschraube im Uhrzeigersinn.

Nadeln müssen immer in perfektem Zustand sein:



Probleme können auftreten mit:

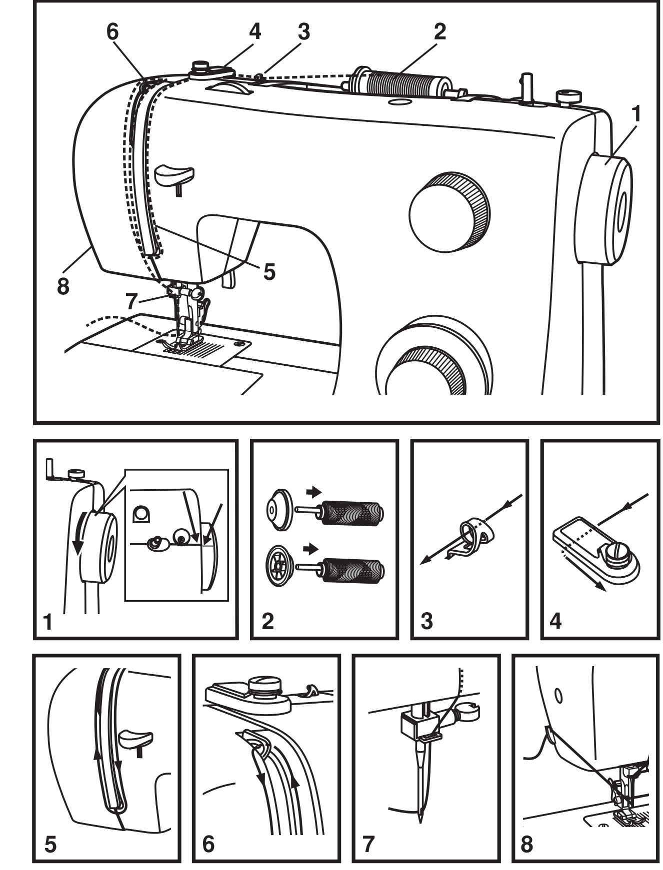
A. Verbogenen Nadeln
B. Beschädigten Spitzen
C. Stumpfen Nadeln

☐ Einfädeln des Oberfadens

Hinweis:
Aus Sicherheitsgründen wird dringend empfohlen, dass Sie die Maschine vor dem Einfädeln ausschalten.

- Das Einfädeln des 0berfadens ist einfach, muss jedoch unbedingt richtig ausgeführt werden, da sonst diverse Probleme beim Nähen auftreten können.
- Bringen Sie die Nadel in Hochstellung (1) und drehen Sie das Handrad so lange entgegen dem Uhrzeigersinn, bis die Nadel eben beginnt, sich abwärts zu bewegen, um die Spannungsscheiben zu lösen. Die Markierung auf dem Handrad muss mit der oberen Trennfuge des Gehäuses übereinstimmen.
- Heben Sie den Garnhalter an. Stecken Sie eine Garnrolle so auf den Halter, dass der Faden wie abgebildet von der Rolle läuft. Bei kleinen Garnrollen sollte die schmale Seite des Garnrollenständers neben der Garnrolle positioniert werden. (2)
- Ziehen Sie den Faden wie abgebildet von der Garnrolle durch die 0berfadenführung (3) und dann durch die Fadenführung. (4)
- Fädeln Sie den Faden durch das Spannungsmodul, indem Sie den Faden erst im rechten Schlitz nach unten und dann im linken Schlitz wieder nach oben führen (5). Dabei ist es hilfreich, wenn Sie den Faden zwischen der Garnrolle und Fadenführung festhalten. (4)

weiter auf Seite 13a

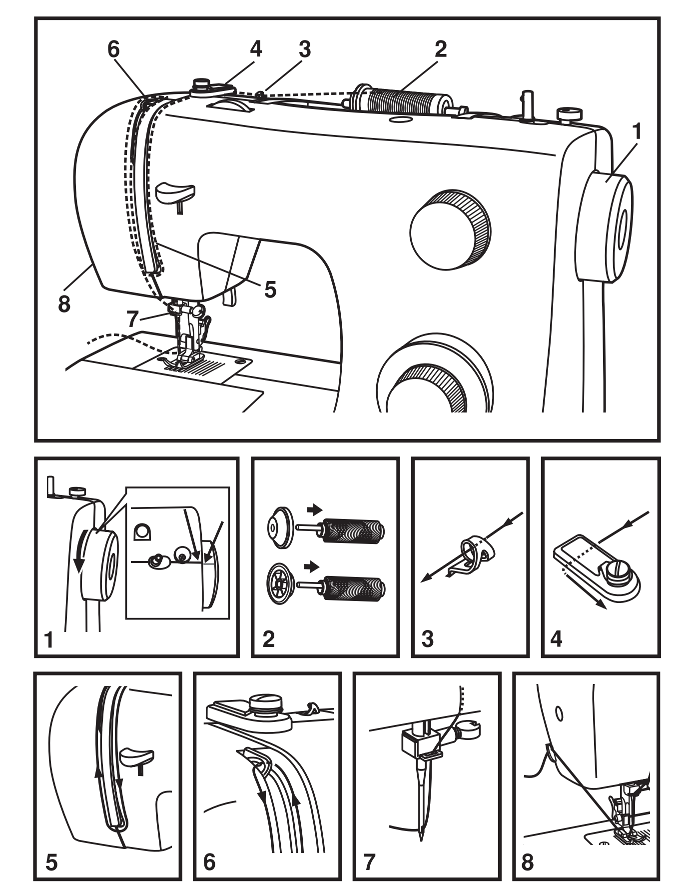


□ Einfädeln des Oberfadens

- Führen Sie den Faden ganz oben von rechts nach links durch die Öse des Fadenhebels und anschließend wieder nach unten. (6)

- Fädeln Sie den Faden nun durch die Nadelklammerführung (7) und dann nach unten zur Nadel, die anschließend von vorne nach hinten eingefädelt werden sollte.

- Ziehen Sie den Faden ca. 20 cm unter dem Nähfuß nach hinten heraus. Schneiden Sie den Faden mit dem integrierten Fadenabschneider auf die richtige Länge zu. (8)



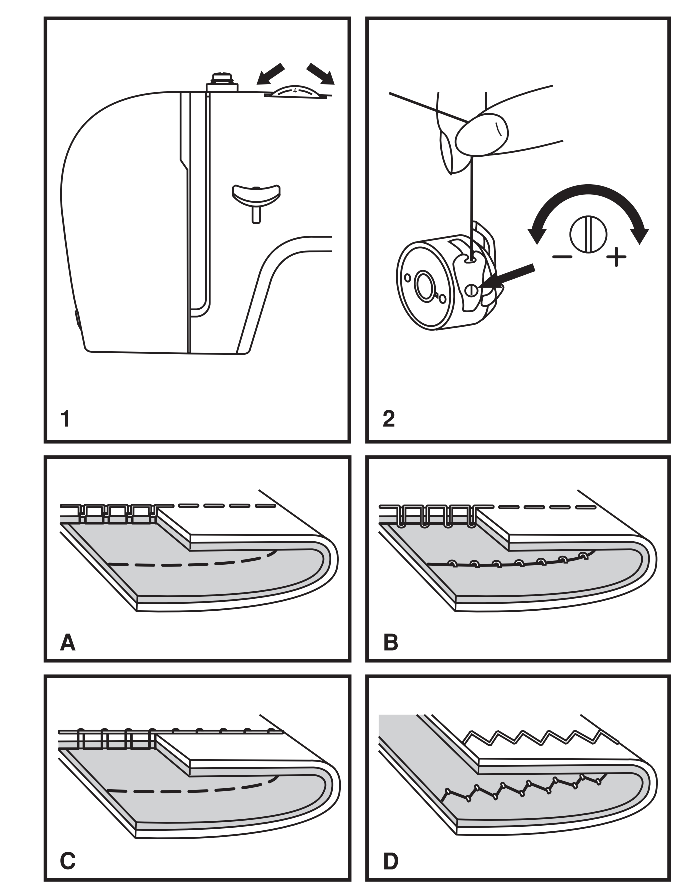
☐ Oberfadenspannung

Oberfadenspannung (Abb. 1)
Um die Spannung zu erhöhen, drehen Sie den Spannungswähler auf die nächst höhere Nummer.
Um die Spannung zu lockern, drehen Sie den Spannungswähler auf die nächst niedrigere Nummer.

Abbildung:
A. Normale Fadenspannung für Geradstich.
B. Die Oberfadenspannung ist zu locker. Drehen Sie den Spannungsknopf höher.
C. Die Oberfadenspannung ist zu fest: Drehen Sie den Spannungsknopf auf eine niedrigere Nummer.
D. Normale Fadenspannung bei Zick-Zack-Stich und Zierstichen.

Bitte beachten Sie:
- Eine exakte Fadenspannung ist entscheidend für ein sauberes Nähergebnis.
- Es gibt keine allgemein gültige Fadenspannungseinstellung für alle Stoffe und alle Fadenstärken. Die Spannung muss je nach Stoff oder Faden neu reguliert werden.
- Eine ausgewogene Spannung (0ber- und Unterfaden gleich fest) ist nur bei Geradstich sinnvoll. Bei Zierstichen oder beim ZickZack-Stich sollte die Fadenspannung so eingestellt werden, dass der 0berfaden etwas lockerer ist als der Unterfaden.
- 90% aller Einstellungen sind zwischen ”3”-”5”. (Normaleinstellung ”4”).

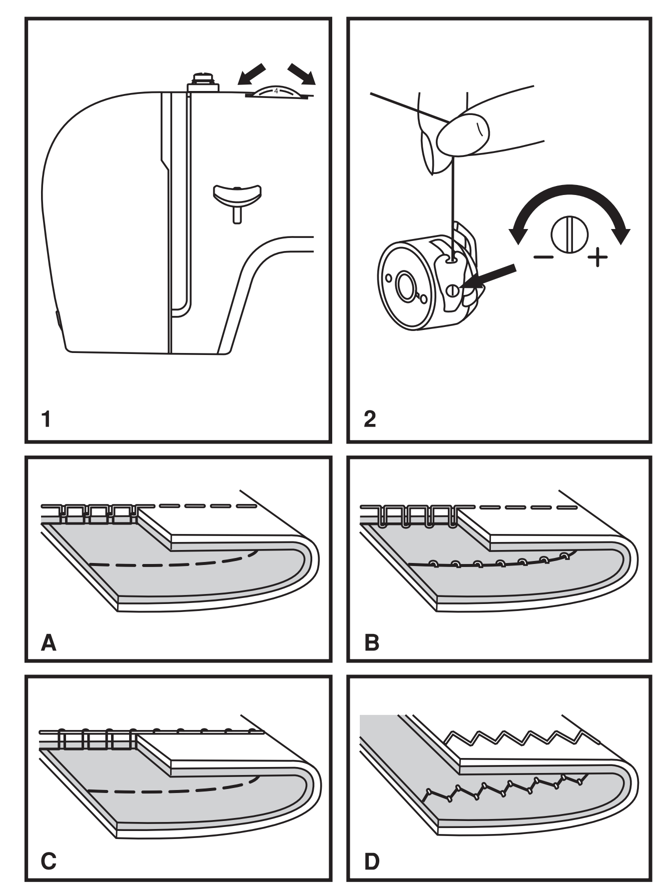
Weiter auf Seite 14a



☐ Oberfadenspannung

- Bei allen Zierstichen wird das Stichbild schöner, wenn die 0berfadenspannung etwas gelockert wird und die Verknotung von 0ber-und Unterfaden auf der Unterseite des Stoffes zu sehen ist.

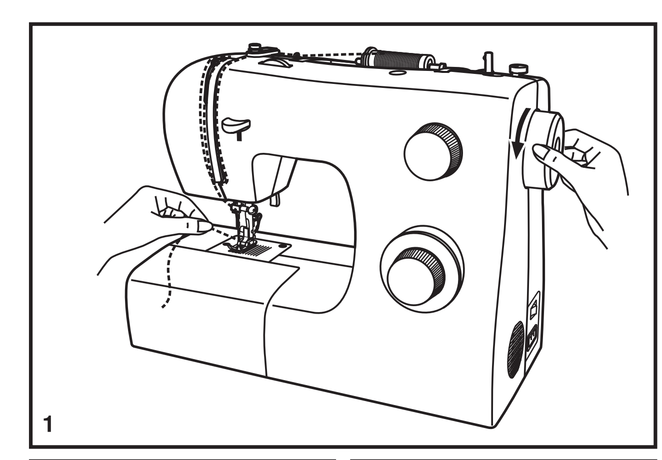
Unterfadenspannung (Abb. 2)
Um die Unterfadenspannung zu erhöhen, drehen Sie die kleine Schraube an der Spulenkapsel im Uhrzeigersinn leicht zu. Um Sie zu lockern, drehen Sie gegen den Uhrzeigersinn leicht auf. Die Unterfadenspannung sollte jedoch selten reguliert werden.



☐ Unterfaden heraufholen

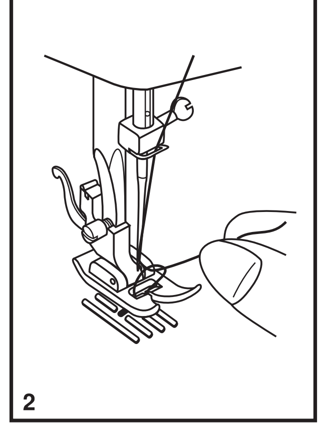
Halten Sie den Oberfaden mit der linken Hand und drehen Sie das Handrad mit der rechten Hand. (1)

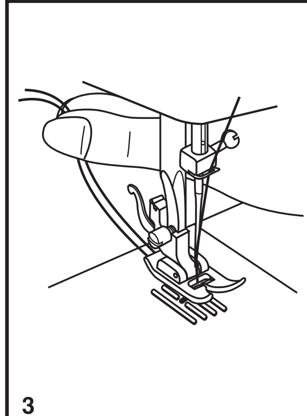
Hinweis:
Sollten Probleme beim Hochziehen des Unterfadens auftreten, so stellen Sie sicher, dass sich der Faden nicht in der Spulenkapsel bzw. im ausziehbaren Anschiebetisch verfangen hat.


1

Ziehen Sie den Oberfaden vorsichtig nach oben, damit der Unterfaden hochkommt. (2)

Ziehen Sie nun beide Fäden unter dem Nähfuß ca. 15 cm nach hinten. (3)

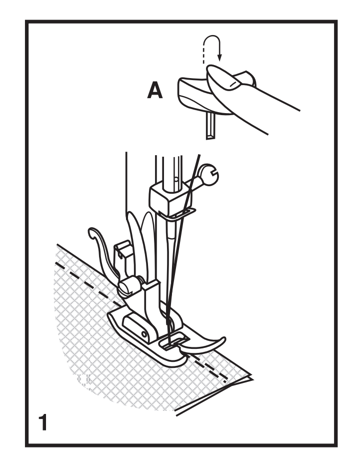

2


3

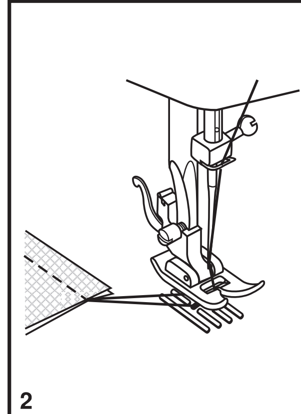
☐ Vernähen

Um die Naht am Anfang und am Ende zu festigen, sollten Sie die Rückwärtstaste drücken, und einige Stiche nach rückwärts nähen (A).

Lassen Sie die Rückwärtstaste los und nähen Sie weiter. Am Ende der Naht wiederholen Sie den Vorgang. (1)



1


2

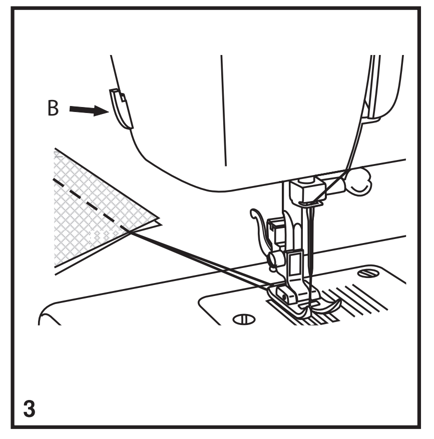
☐ Naht beenden

Drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel in die höchste Position zu bringen.

Heben Sie den Fuß und ziehen Sie das Nähgut vorsichtig nach hinten. (2)

☐ Faden abschneiden

Ziehen Sie den Faden hinter den Nähfuß Richtung Fadenabschneider (B) auf der rechten hinteren Seite und schneiden Sie den Faden ab, in dem Sie den Faden durch den Abschneider nach unten ziehen. (3)



3

□ Stoff/ Nadel/ Faden-Tabelle

Nadelstärke	Stoff	Faden
9-11 (70-80)	Leichte Baumwolle, Seide, Musselin, Interlock Jersey, leichte Polyesterstoffe, Hemd- und Blusenstoffe.	Dünner Baumwollfaden,Polyester-oder Nylonfaden.
11-14 (80-90)	Mittlere Baumwollstoffe, Satin, Doppelstrick, leichte Wollstoffe.	Die meisten handelsüblichen Fäden können für diese Nadelstärke verwendet werden, egal ob dies Baumwoll- oder Polyesterfäden sind.
14 (90)	Wollstoffe, Jeansstoffe, grobe Strickstoffe.	
16 (100)	Dicke Wollstoffe, dicke Jeansstoffe, Zeltstoffe Möbelstoffe, schwere Vorhangstoffe etc.	
18 (110)	Sehr schwere Wollstoffe, einige Lederarten, Möbelstoffe etc.	Dickeren Faden verwenden.

Nadel/ Stoff Auswahl

Nadel	Bezeichnung	Stoff
SINGER® 2020	Normale Nadeln von 9(70) - 18(110).	Naturfasern wie Baumwolle, Seide, Wolle etc.
SINGER® 2045	Kugelspitznadeln.	Synthetische Materialien und alle Arten von Trikotstoffen.
SINGER® 2032	Ledernadel.	Leder und Kunstleder.

Beachte:
1. Für ein perfektes Stichbild sollten Sie unbedingt original SINGER®-Nadeln verwenden.
2. Wechseln Sie die Nadeln regelmäßig und nicht erst wenn Sie stumpf oder krumm sind.

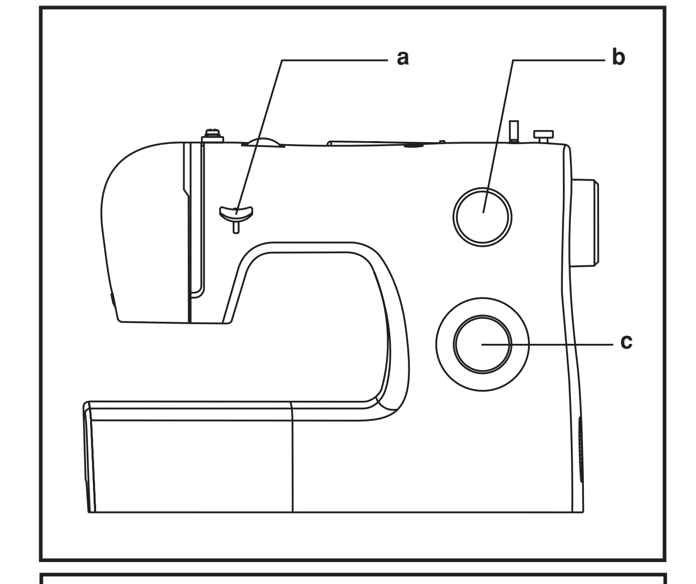
☐ So wählen Sie Ihr Stichmuster

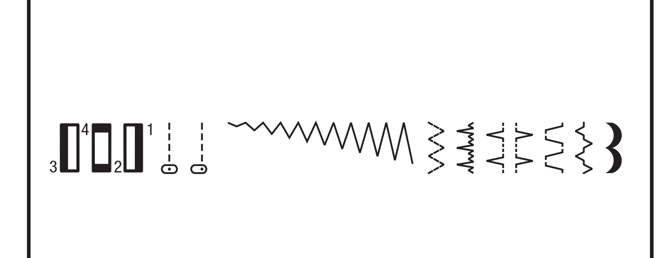
Den Stichtyp stellen Sie einfach am Stichwählrad (c) ein. Das Stichwählrad kann in eine beliebige Richtung gedreht werden.

Auf der folgenden Seite finden Sie eine Übersicht über die dazu empfohlenen Stichlängenbereiche.

Stellen Sie die Stichlänge am Stichlängenwähler (b) auf das verwendete Material ein.

Jeder auf dem Wählrad (c) dargestellte Stichtyp kann über das Stichwählrad (c) eingestellt werden. Stellen Sie die Stichlänge am Stichlängenwähler (b) so ein, dass das gewünschte Resultat erzielt wird.





a. Taste Rückwärtsnähen

b. Stichlängenwähler

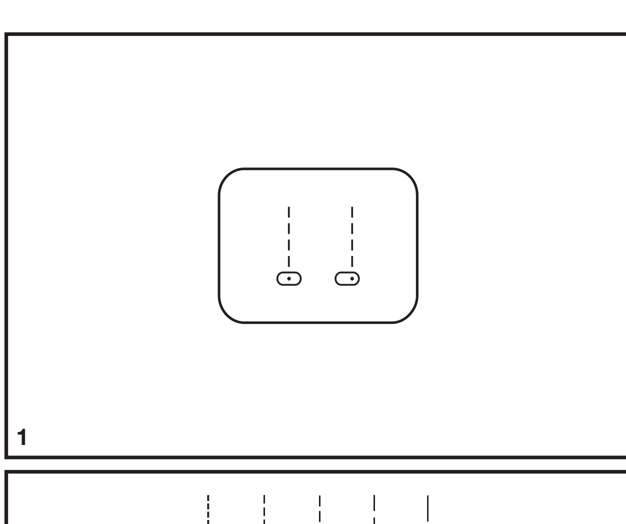
c. Stichwählrad

☐ Geradstich und Nadelposition

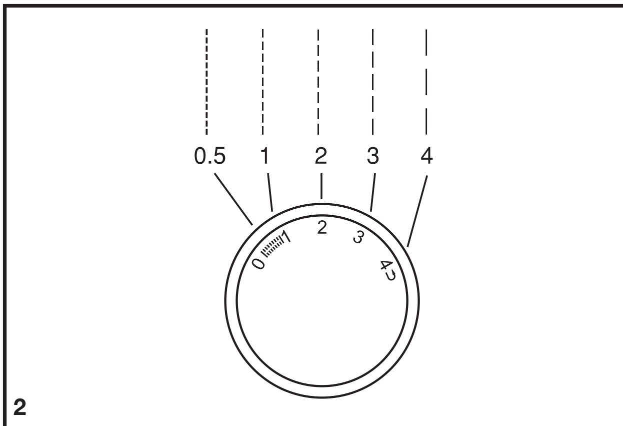
Drehen Sie das Stichwählrad so, dass das Symbol für Geradstich mit dem Markierungspunkt der Maschine übereinstimmt. Sie können die Nadelposition Mitte oder Rechts wählen (1).

Stichlänge:
Als allgemeine Regel gilt, je dicker Stoff, Faden und Nadel, desto länger sollte der Stich sein. Einen feinen Stich erzielen Sie mit einer Längeneinstellung von ”1” bzw. ”2” (2).

Für Kräuselarbeiten benutzen Sie den Geradstich mit einer Stichlängeneinstellung von ”4”. Für dickere Stoffe wählen Sie eine Einstellung zwischen ”3” und ”4” (2).



1



2

□ Zick-Zack-Stich

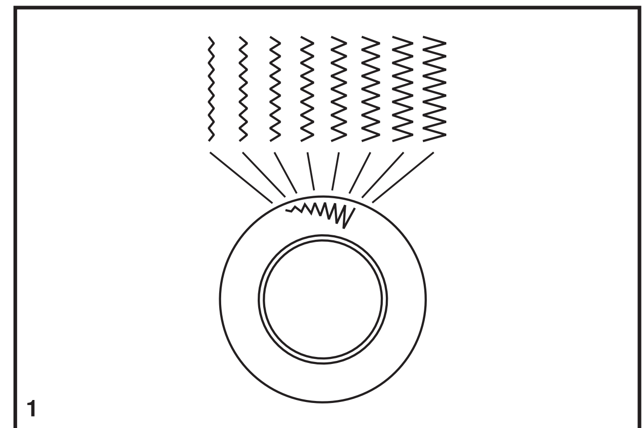
- Drehen Sie das Stichwählrad auf " ~~~WW ". (1)
  Je weiter Sie den Knopf auf dem Symbol in Uhrzeigerrichtung drehen, umso breiter werden die Stiche (1).

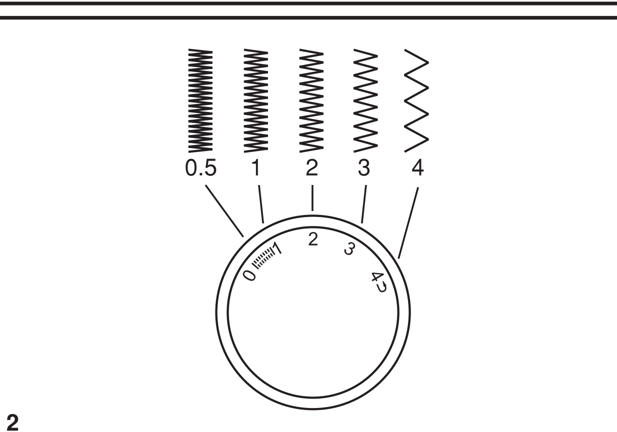
Funktion des Stichlängenwählers beim Zickzack-Stich

Die Stichdichte der Zickzackstiche wird höher, wenn das Wählrad auf "0" zugeht.

Saubere Zickzackstiche ergeben sich normalerweise bei Werten um max. "2.5". (2)

Besonders enge (geschlossene) Zickzackstiche werden "Raupenstiche" genannt.


1



2

□ Blindstich/ Dessous-Stich

Für Säume von Vorhängen, Hosen, Röcken, usw.

Blindstich für dehnbare Stoffe.

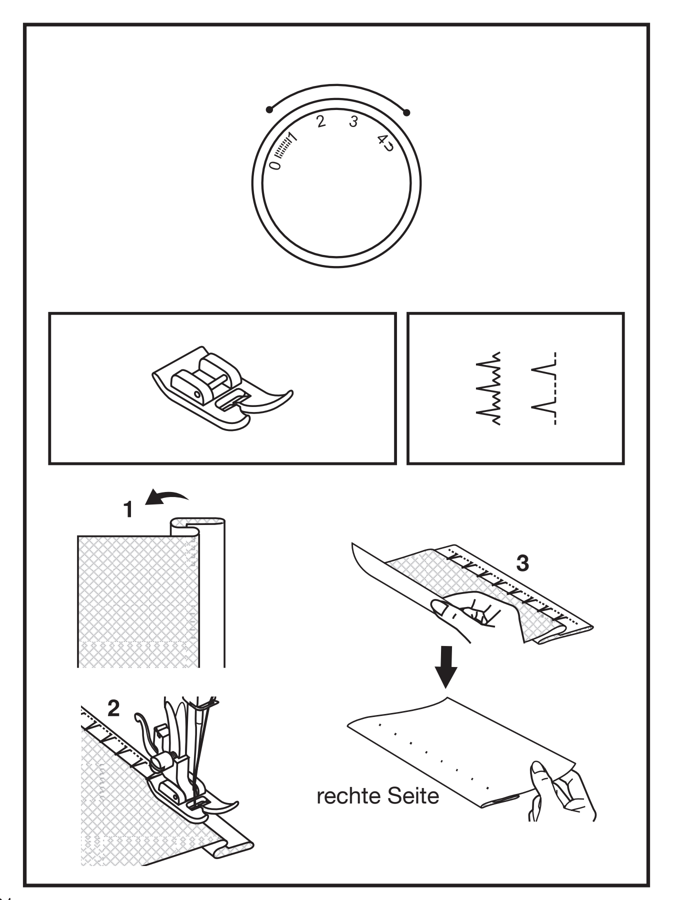
Blindstich für normale Stoffe.

Hinweis:
Der Blindstich erfordert ein wenig Übung.
Eine Nähprobe sollte immer durchgeführt werden.

Blindstich:
Bügeln Sie den Saum in der gewünschten Breite um. Schlagen Sie den Saum nun zur rechten Seite des Stoffes so um (siehe Abb. 1), dass die Oberkante des Saums ca. 5 mm über die rechte Seite des gefalteten Stoffes übersteht.

Nähen Sie langsam so in der Falte, dass die Nadel knapp an der Kante einsticht und ein bis zwei Stofffäden erfasst. (2)

Falten Sie das Nähgut nach dem Säumen auseinander und bügeln Sie es glatt. (3)



□ Knopf annähen

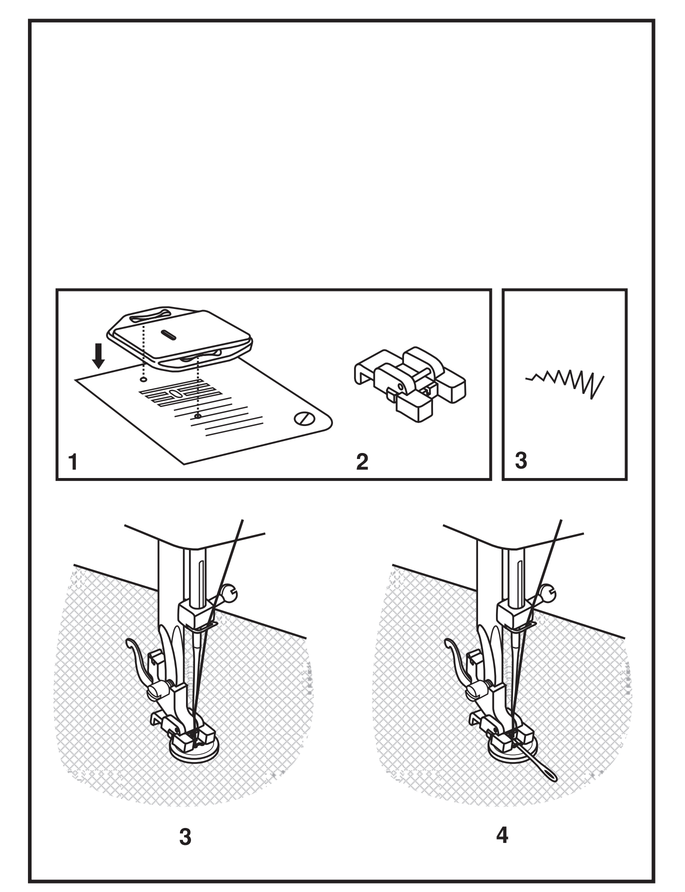
Stopfplatte einsetzen. (1)

Standard-Nähfuß durch Knopfannähfuß austauschen. (2)

Stoff unter den Nähfuß legen. Knopf in der gewünschten Richtung darauf setzen und Nähfuß absenken. Stichwählrad auf " ⁝ " stellen und zunächst einige Befestigungsstiche nähen. Zickzackstiche je nach Abstand zwischen beiden Knopfbohrungen auswählen.

Handrad drehen und prüfen, ob die Nadel in die linke und in die rechte Knopfbohrung korrekt einsticht, ohne auf den Knopf aufzuschlagen. Wenn die Stichbreite korrekt eingestellt ist, den Knopf mit ca. 10 Stichen langsam annähen.

Um einen Knopf mit Stiel anzunähen, eine Stopfnadel zwischen die Knopfbohrungen legen und annähen. (4) Hat der Knopf 4 Knopfbohrungen, zuerst durch die zwei vorderen Knopfbohrungen nähen (3), dann Stoff nach vorne ziehen und durch die zwei hinteren Knopfbohrungen nähen. (3)



☐ 4-Stufenknopfloch

Mit dieser Maschine ist das Knopflochnähen sehr einfach und schnell. Trotzdem ist es ratsam immer ein Probeknopfloch zu machen, um sicher zu sein, dass die Einstellungen passen.

Nähen eines Knopfloches

- Markieren Sie die Position des Knopfloches mit Schneiderkreide auf dem Stoff.
- Setzen Sie den Knopflochfuß ein und stellen Sie den Stichlängenwähler auf das Symbol "Knopfloch".
- Das Knopfloch wird nacheinander mit Einstellung 1-4 am Wählrad genäht. Beginnen Sie mit der rechten Seite des Knopflochs, Einstellung 1.
- Heben Sie den Fuß und setzten Sie die Markierung auf die markierte Stelle des Stoffes.
- Halten Sie den Oberfaden etwas und beginnen Sie zu nähen.
- Stoppen Sie die Maschine, wenn das Knopfloch fertig ist.

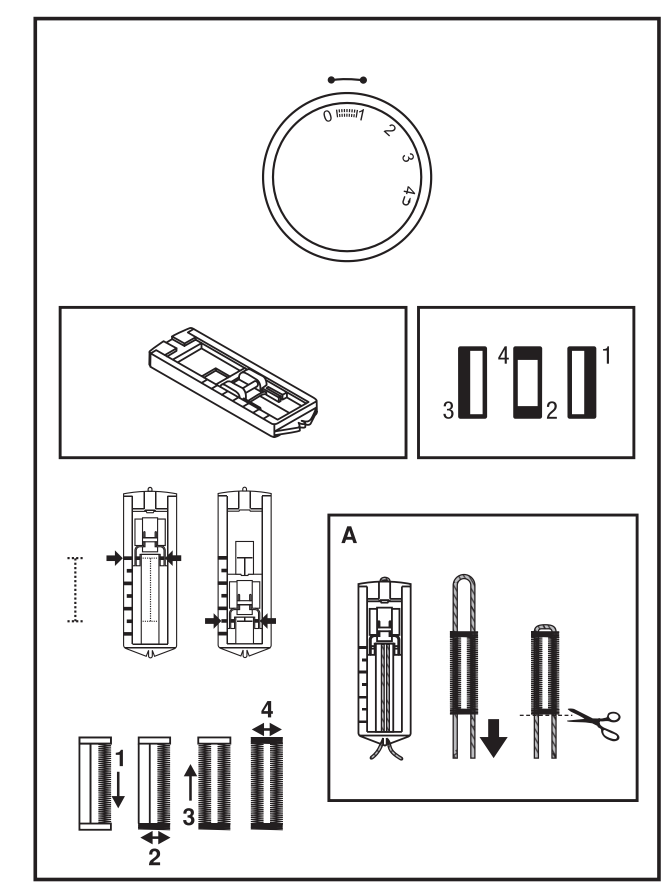
Tip: Lockern Sie die Oberflächenspannung etwas. Das Stichbild des Knopfloches wird dadurch schöner.

Nähen eines Knopfloches auf einem dehnbaren Stoff

Wenn Sie ein Knopfloch auf einem dehnbaren Stoff nähen, dann lassen Sie eine schmale Schnur mitlaufen, um das Knopfloch zu stabilisieren.

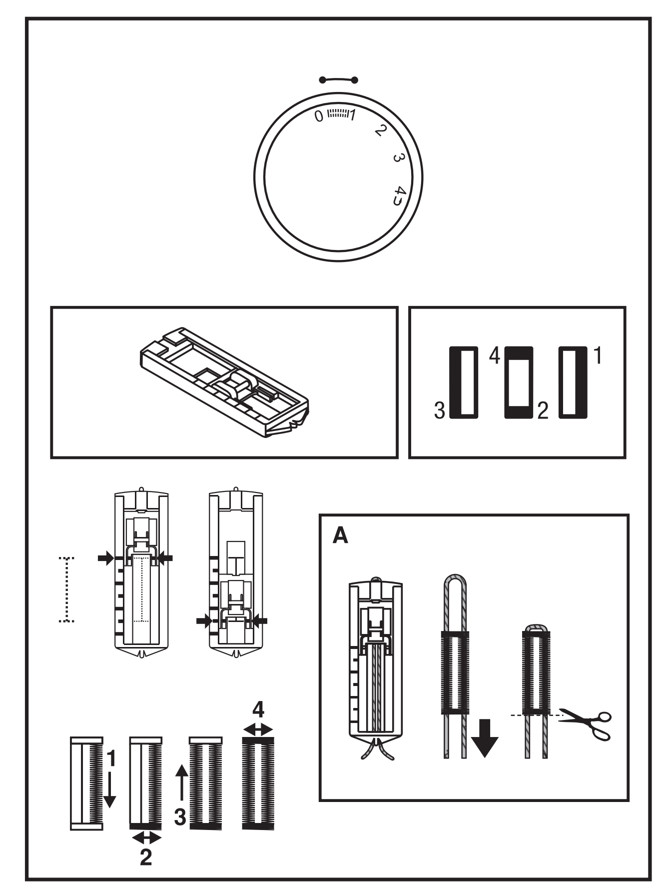
- Markieren Sie die Position des Knopfloches mit Schneiderkreide auf dem Stoff.
- Setzen Sie den Knopflochfuß ein und stellen Sie den Stichwahlknopf auf das Symbol »Knopfloch«.

weiter auf Seite 23a



☐ 4-Stufenknopfloch

- Stellen Sie die Stichlänge auf »Knopfloch«.
- Schlingen Sie die Schlaufe der Schnur um das Ende des Knopflochfußes und ziehen es unter den Fuß nach vorne. Ziehen Sie die beiden Enden um die Halterung und verknüpfen diese dort.
- Beginnen Sie zu nähen und wählen Sie die Stichlänge so, dass die Schnur völlig verdeckt wird.
  Wenn Sie mit dem Knopfloch fertig sind, ziehen Sie die Schnur vorsichtig nach vorne und schneiden die Enden ab.



☐ Reißverschluss einnähen

Drehen Sie das Stichwählrad auf " ⁝ ".

Wechseln Sie den Fuß und setzen den Reißverschlussfuß ein.

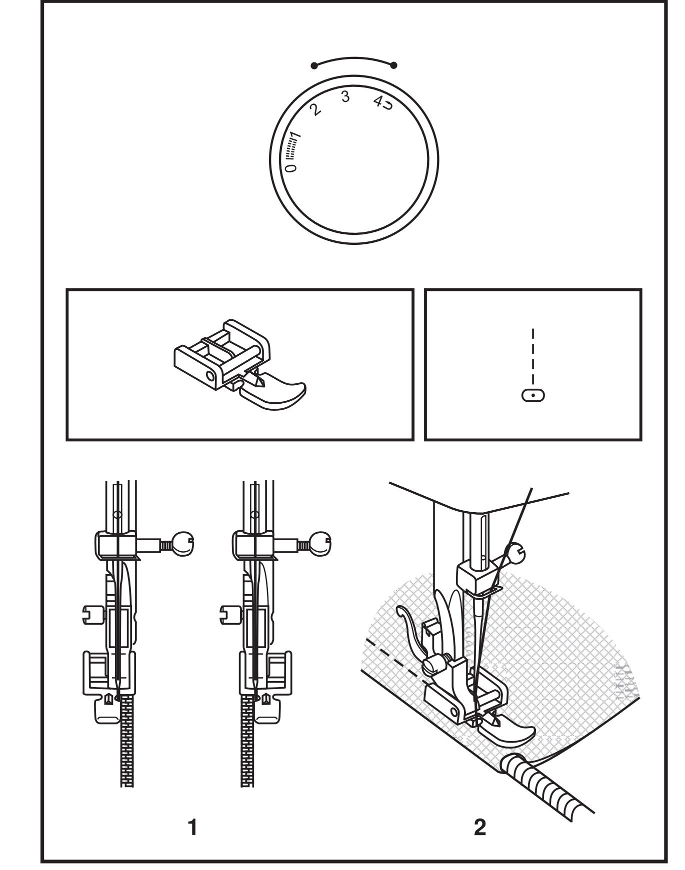
Wählen Sie zum Annähen von Reißverschlüssen eine Stichlänge zwischen "2.5" - "4", je nach Dicke des Stoffes.

Der Fuß kann auf der rechten oder auf der linken Seite eingesetzt werden, je nach dem, auf welcher Seite des Reißverschlusses Sie nähen wollen. (1)

Um über den Zug des Reißverschlusses hinauszunähen, die Nadel in den Stoff absenken, den Nähfuß anheben und den Zug hinter den Nähfuß drücken. Den Fuß senken und weiter nähen.

Paspel

Es kann auch eine Kordel in einem Querband eingenäht und eine "Paspel" erhalten werden. (2)



☐ Genähter Zick-Zack-Stich

Dieser Stich wird verwendet, um auf elastischen Stoffe zu nähen, um Stoffe zusammen zu nähen, zum Flicken etc.

- Stellen Sie das Stichwahlrad auf " ⋛ ".

Zum Nähen und Versäubern von Rissen:
Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Die Stichlänge kann nach Wunsch eingestellt werden. Je kürzer die Stichlänge, desto haltbarer ist die Naht. (1)

Zum Flicken und Ausbessern:
Setzen Sie auf die Rückseite einen Stofffleck ein, um die Naht zu verstärken. Nähen Sie zuerst in der Mitte des Risses und anschließend links und rechts davon. Achten Sie darauf, dass die Nähte nicht nebeneinander sondern ineinander genäht werden. (2)

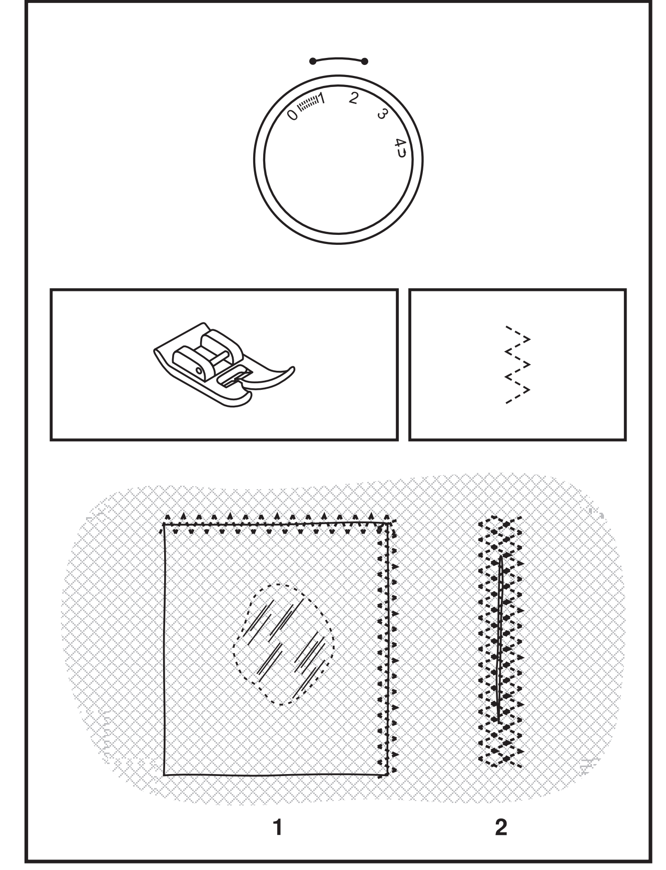
☐ Abriegeln

Diese Funktion wird dazu benutzt, das obere Ende von Gehfalten sowie Tascheneingriffen zu sichern.

Stellen Sie das Stichwählrad auf " ⦙ " bzw. " ⩘ ".

Stellen Sie den Stichlängenwähler auf "1" - "1.5".

Nähen Sie zuerst mit dem Geradstich quer über das obere Ende der Gehfalte bzw. Tasche. Die Naht sollte ungefähr zwischen 0,6 cm und 1,2 cm lang sein. Stellen Sie den Zickzackstich ein und nähen Sie damit über den Geradstich. Am Nahtanfang und -ende verriegeln Sie die Naht.

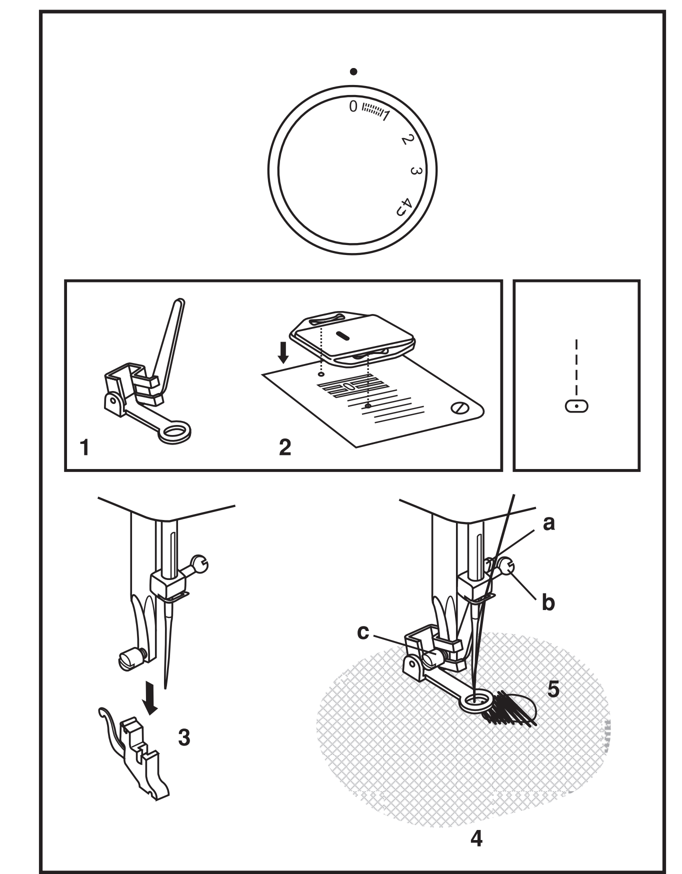


□ Freihandstopfen und Quilten (Stippling)

* Der Stopffuß ist optionales Zubehör und gehört nicht zum Lieferumfang der Maschine. (1)

Stopfen:
Bringen Sie die Stopfplatte an (2) und entfernen Sie den Nähfuß. (3)
Bringen Sie den Stopffuß am Nähschaft an. Der Hebel (a) sollte hinter der Nadelhalterschraube (b) stehen. Drücken Sie den Stopffuß fest von hinten mit dem Zeigefinger auf und ziehen Sie die Schraube (c) fest. (4)
Beim Stopfen versäubern Sie erst die Kante des Loches zum Sichern der Fäden. (5)
Erste Reihe: Gehen Sie immer von links nach rechts vor. Drehen Sie das Nähprojekt um 90° und nähen Sie über die vorherige Naht. Zum einfacheren Stopfen und für bessere Ergebnisse wird die Verwendung eines Stopfrahmens empfohlen.

Quilten:
Beim Freihandquilten nähen Sie in beliebige Richtungen, ohne den Quilt neu zu positionieren. Dadurch wird Struktur erzeugt und der Hintergrund gefüllt.



Hinweis:
Freihandstopfen wird ohne das interne Transportsystem der Nähmaschine vollzogen.
Die Bewegung des Stoffes erfolgt durch den Bediener.
Dabei müssen Nähgeschwindigkeit und Bewegung des Stoffes koordiniert werden.

☐ Anwendungsmöglichkeiten der verschiedenen Stiche

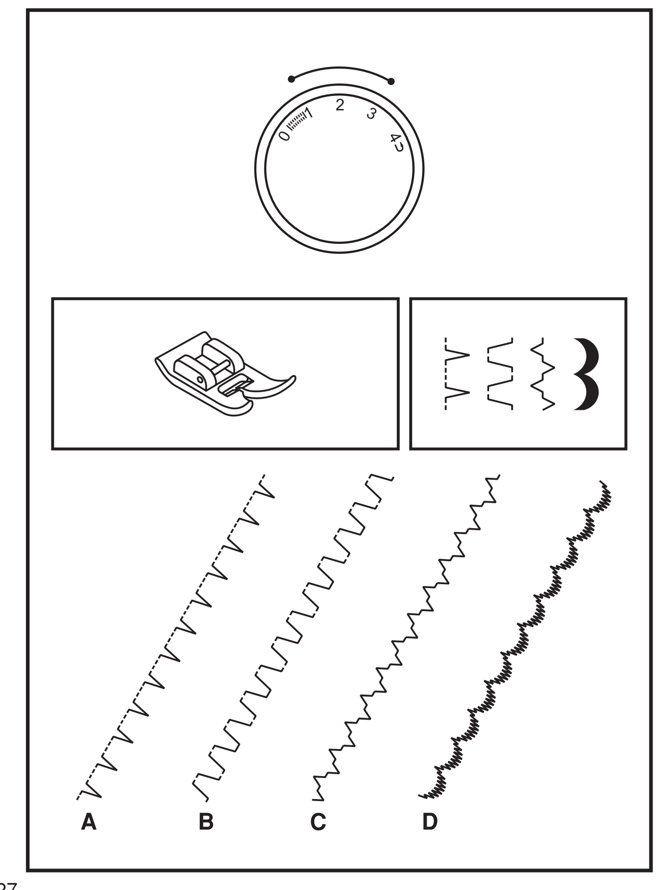
Stellen Sie das Stichwählrad auf den gewünschten Stich.
Wählen Sie die entsprechende Stichlänge, die Sie für die jeweilige Anwendung benötigen.

Muschelstich (A)
Wirkt als Saum besonders hübsch in dünnen und weichen Stoffen. Er wird als Kantenabschluss bei Rüschen oder auch zum Ausbessern von Unterwäsche angewendet.

Universalstich (B)
Für flache Verbindungsnaht, Gummiband annähen, Sichtsäume. Dieser Stich kann in verschiedenen festen Materialien und Maschenmaterialien eingesetzt werden.

Brückenstich (C)
Selbe Anwendung wie Muschelstich. Zusätzlich dient dieser Stich auch zum Zusammennähen von zwei Stoffen.

Halbmondstich (D)
Für einen dekorativen Abschluss eines Stoffes. Z.B. Kragen, Tischdecke, Bettwäsche etc. Dieser Stich wirkt optisch am besten, wenn die Stichlänge zwischen "1" und "2" eingestellt wird.



☐ Applikation

Positionieren Sie den Applikationsstoff auf dem Hintergrundstoff. Verwenden Sie den Zickzack- oder den Blindstich.

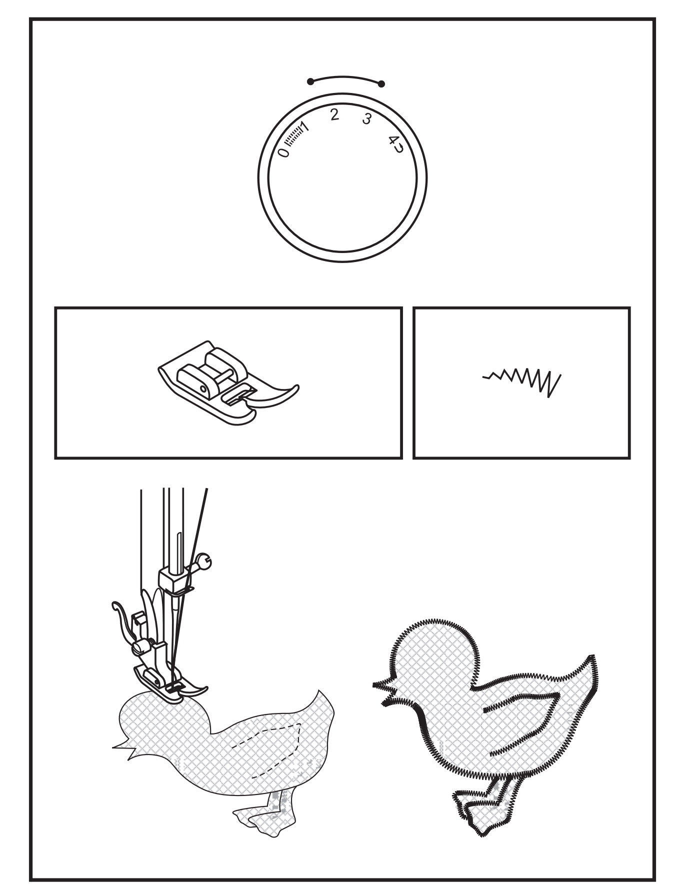
Die Nadel soll entlang der Kante des Applikationsstoffes in den Hintergrundstoff einstechen. Senken Sie den Nähfuß ab. Stellen Sie die Stichlänge zwischen "1,5" und "3" ein.

Nähen Sie an der Kante Ihres Applikationsstoffes entlang. An Ecken und Kurven lassen Sie die Nadel am besten im Stoff, heben den Nähfuß an und drehen den Stoff nach Bedarf.

Tipp:

Bei Verwendung des optionalen Blindstichfußes sollte sich die Spitze der Fußführung direkt unter der Applikationsstoffkante befinden.

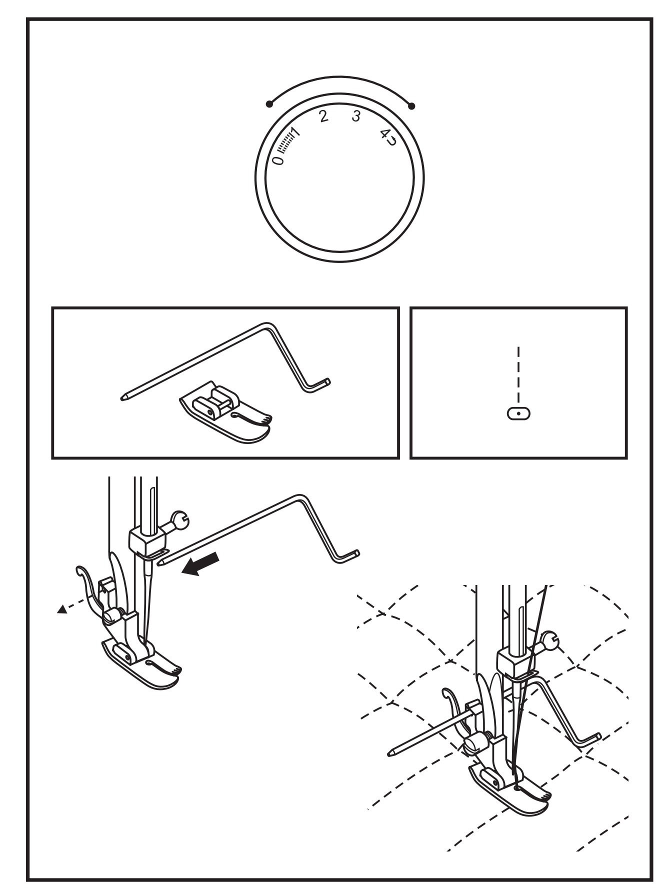
Eventuell müssen Sie die Position der Führung mithilfe der Flügelschraube rechts am Fuß verändern, sodass sie näher bzw. weniger nah an der Kante des Applikationsstoffs anliegt.



□ Quilting-Funktionen

* Der Quiltingfuß ist optionales Zubehör und gehört nicht zum Lieferumfang der Maschine. Mit diesem Fuß lassen sich perfekte 1/4"-Nähte erzielen.

Sie können ihn für Quadrate bzw. Quiltteile und zum Channel-Quilten verwenden. Die im Lieferumfang Ihrer Maschine enthaltene Quiltführung hilft beim Nähen gerader, vollkommen paralleler Nähte.



☐ Flicken

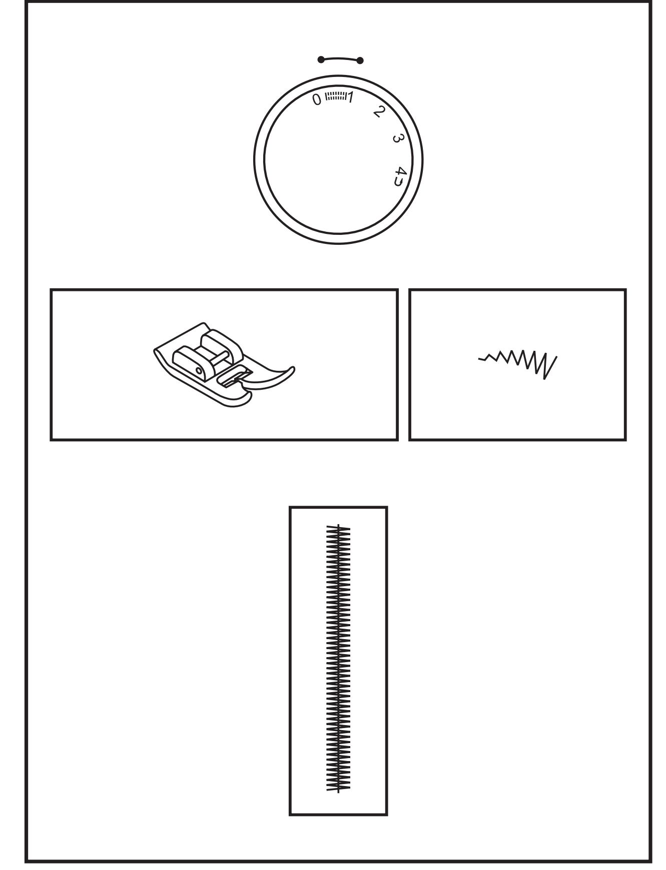
Vorbereitung der Maschine:

- Stichwahl: Multistich, Zickzackstich
- Stichbreite: auf max. Breite einstellen
- Stichlänge: Fein (0,5 bis 1,0)

Nähanweisungen:

Legen Sie ein Stück Stoff direkt unter den Riss in Ihrem Kleidungsstück. Positionieren Sie die Mitte des Nähfußes direkt über dem Riss.

Übernähen Sie den Riss und riegeln Sie Nahtanfang und -ende ab.



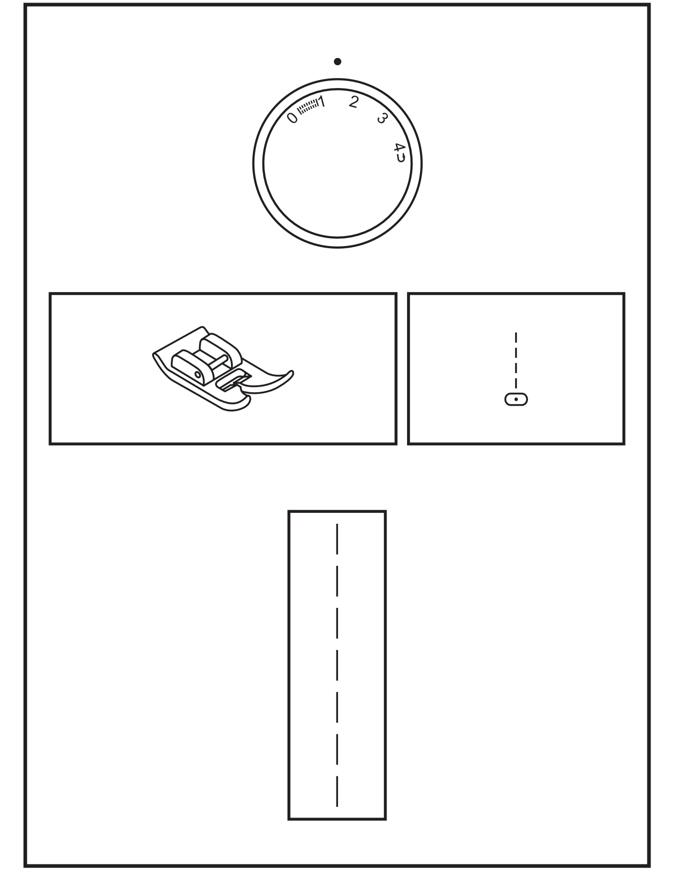
☐ Festigungsnähte

Vorbereitung der Maschine:
- Stichwahl: Geradstich
- Stichlänge: 1,5 (fein)

Nähanweisungen:

Festigungsnähte werden zum Verstärken von Rundungen wie Armausschnitten, Nähten auf elastischen Stoffen, u. a. verwendet, um ein unerwünschtes Dehnen des Stoffes zu verhindern.

Bringen Sie die Festigungsnaht am Rand des betroffenen Nähguts an, ca. 0,6 cm von der Saumkante entfernt.



□ Traditionelle Haarbiesen

Vorbereitung der Maschine:

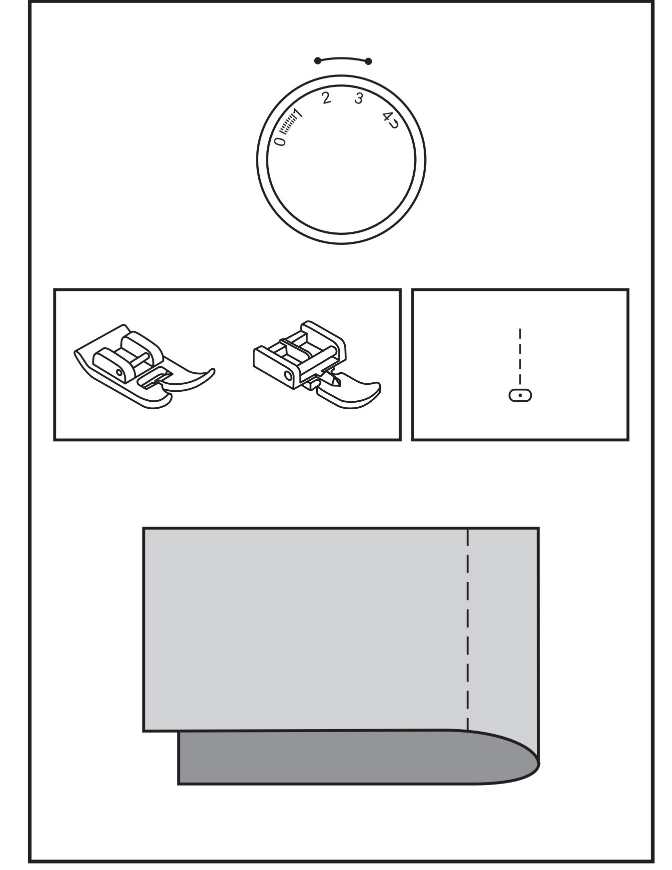
- Stichwahl: Geradstich
- Stichlänge: 2 - 3

Nähanweisungen:

Markieren Sie die Position der Haarbiesen, indem Sie entweder einen Faden des Stoffes herausziehen oder die Falte mit Schneiderkreide oder einem Markierstift anzeichnen.

Falten und bügeln Sie das Material entlang des gezogenen Fadens bzw. der Markierung links auf links um. Nähen Sie im Abstand von ca. 0,3 cm vom Faltenbruch.

Wiederholen Sie den Vorgang (mit gleicher Nährichtung) für alle anderen Haarbiesen. Anschließend bügeln Sie die Haarbiesen glatt.



□ Kräuseln und Rüschen

Vorbereitung der Maschine:
- Stichwahl: Geradstich
- Stichlänge: Maximal
- Oberfadenspannung leicht reduzieren.

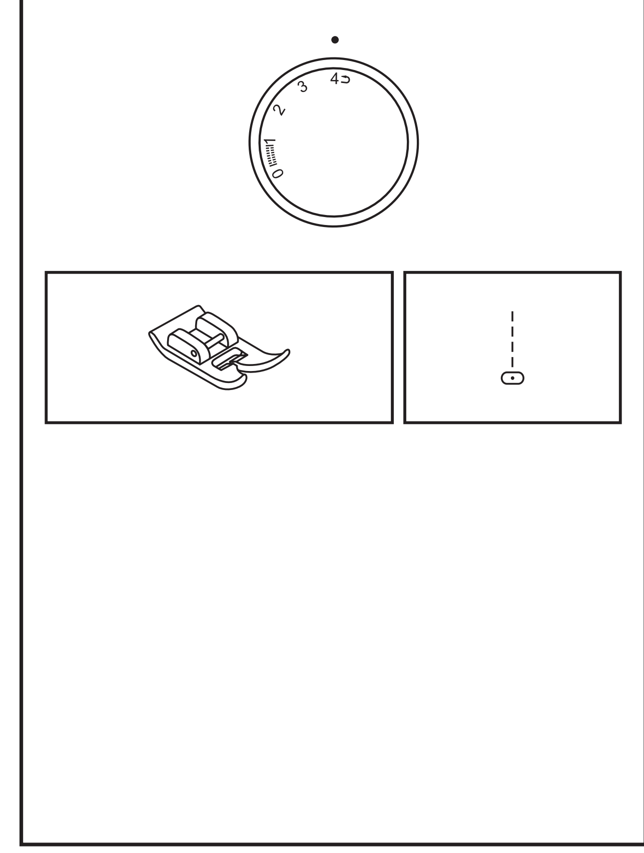
Nähanweisungen:

Setzen Sie diese Technik zum Kräuseln von Hosenbünden, Ärmeln, etc. ein.

Nähen Sie ca. 0,6 cm von Saumkante, indem Sie erst ein paar Stiche rückwärts und dann die gewünschte Nahtlänge vorwärts nähen. Wenn die Naht fertig ist, bringen Sie die Nadel in die höchste Stellung, heben den Nähfuß an und ziehen Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß nach hinten heraus.

Schneiden Sie die Fäden ab und lassen Sie dabei ca. 20 cm überstehen. Nähen Sie jetzt im Abstand von ca. 0,6 cm eine weitere parallele Naht. Nachdem die beiden Nähte fertig sind, kräuseln bzw. rüschen Sie das Material nach Wunsch, indem Sie per Hand am Unterfaden anziehen. Sichern Sie dann die Fadenenden.

Hinweis:
Vor normalen Näharbeiten dürfen Sie nicht vergessen, die Spannung wieder korrekt einzustellen.



□ Aufnähen von Kordeln

Vorbereitung der Maschine:
- Stichwahl: Zickzackstich
- Stichbreite:Variabel (abhängig vom Durchmesser der Kordel)
- Stichlänge: Variabel

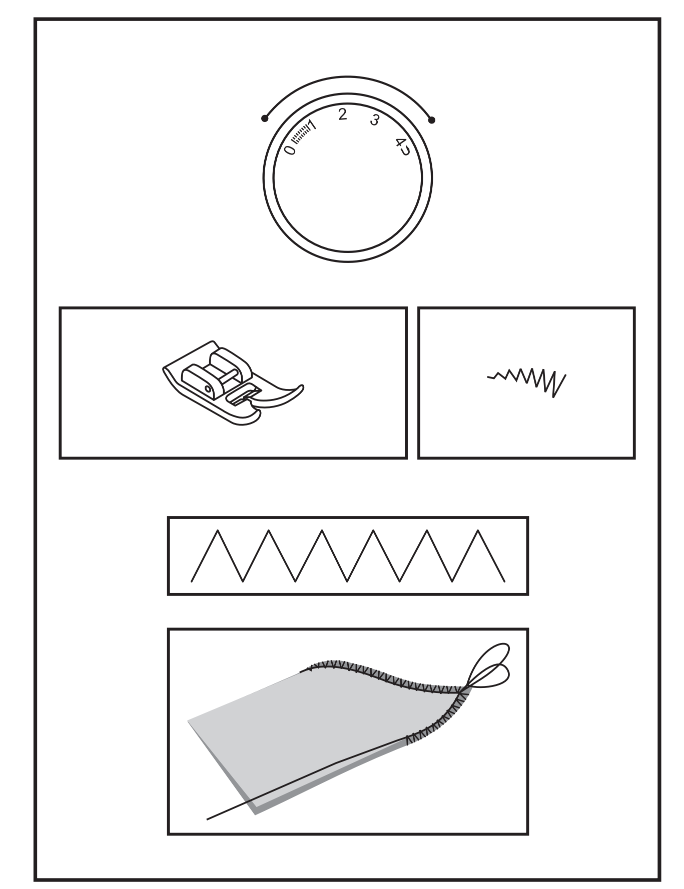
Nähanweisungen:

Bei dieser Technik wird einfach im Zickzackstich über feine Kordeln, Wollfäden, etc. genäht. Dadurch erhalten Ihre Jacken oder andere Kleidungsstücke einen ganz besonderen Touch.

Zeichnen Sie Ihr ganz individuelles Design mit einem Markierstift auf dem Stoff an.

Legen Sie die Kordel nun mittig unter den Nähfuß und nähen Sie im Zickzackstich so über die Kordel, dass die Nadel knapp links und rechts von der Zierkordel einsticht.

Folgen Sie beim Nähen der von Ihnen vorgezeichneten Nahtlinie.



☐ Wartung

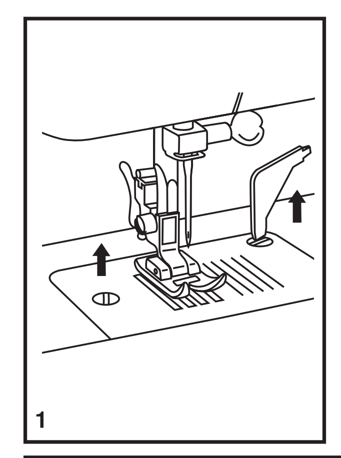
Achtung:
Ziehen Sie immer den Netzstecker, bevor Sie Deckel entfernen, die Maschine ölen oder andere Wartungsarbeiten, wie im Anleitungsbuch beschrieben, durchführen.

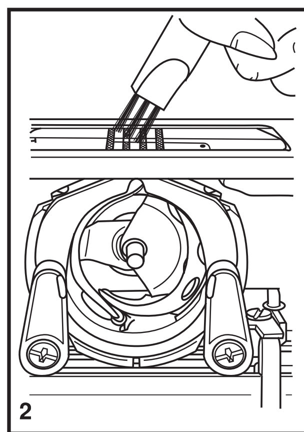
Ausbau der Stichplatte:
Durch Drehen des Handrads die Nadel vollständig anheben. Anschiebetisch abnehmen und die Schrauben der Stichplatte mit dem Schraubenzieher (1) entfernen.

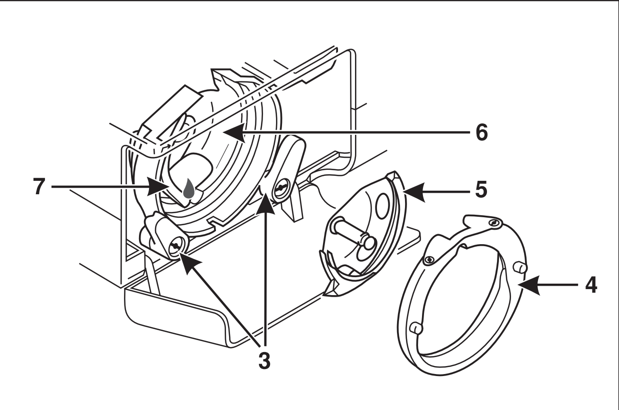
Reinigung der Greifer:
Die Spulenkapsel herausnehmen und den gesamten Bereich (2) mit der gelieferten Bürste reinigen.

Reinigung und Schmierung des Hakens:
Die Spulenkapsel herausnehmen. Die beiden Hakenhalter (3) nach außen drehen. Den Bügel der Schiffchenbahn (4) und den Haken (5) entfernen und mit einem weichen Lappen reinigen. Zum Schmieren ein oder zwei Tropfen Nähmaschinenöl an der gezeigten Stelle (6) auftragen. Das Handrad soweit drehen bis sich die Schiffchenbahn (7) links befindet. Den Haken (5) und den Bügel der Schiffchenbahn (4) mit der Aussparung nach oben wieder einsetzen. Beide Hakenhalter nach innen drehen. Die Spulenkapsel und die Unterfadenspule montieren und die Stichplatte wieder einsetzen.

weiter auf Seite 35a



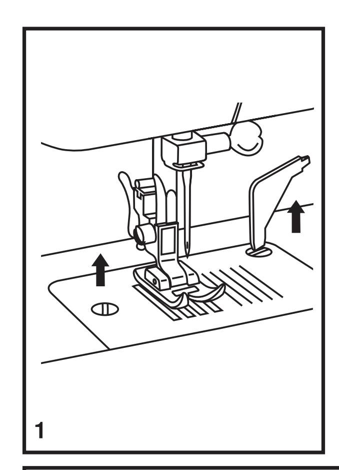


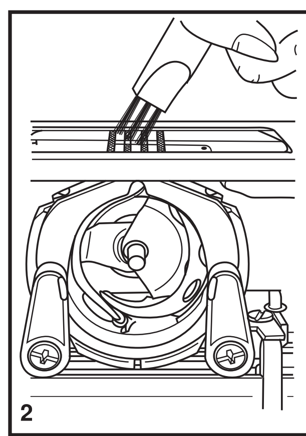


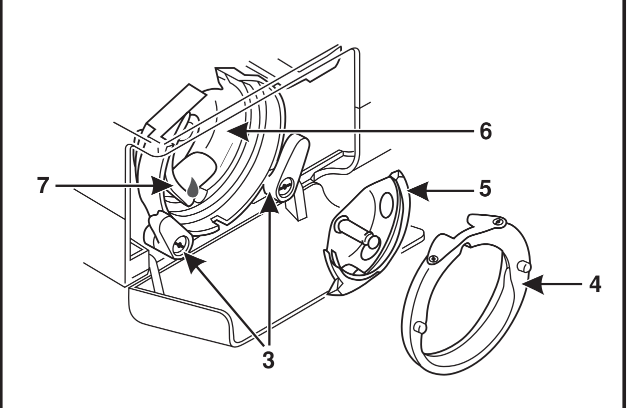
☐ Wartung

Wichtig:
Flusen und Fadenreste müssen regelmäßig entfernt werden. Außerdem muss die Nähmaschine in regelmäßigen Zeitabschnitten einer unserer Kundendienststellen zur Revision überlassen werden. Das Gehäuse kann mit einem mäßig feuchten Tuch ohne Reinigungszusätze von Staubresten gesäubert werden.

Aufbewahrung:
Ziehen Sie den Netzstecker, wenn Sie die Maschine nicht benutzen. Zur Aufbewahrung Stecker des Fußanlassers abziehen und die Maschine mit der mitgelieferten Schutzhülle abdecken.


1


2

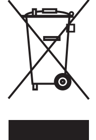


☐ Behebung von Störungen

Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Oberfaden reißt	1. Die Maschine ist falsch eingefädelt. 2. Die Fadenspannung ist zu stark. 3. Der Faden ist zu dick. 4. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt. 5. Der Faden umschlingt den Spulenhalter. 6. Die Nadel ist beschädigt.	1. Die Maschine neu einfädeln. 2. Die Fadenspannung reduzieren (kleinere Nummer). 3. Die Nadelstärke erhöhen. 4. Die Nadel neu einsetzen (Flache Kolbenseite muss hinten sein). 5. Den Faden entfernen. 6. Die Nadel ersetzen.
Die Stiche überspringen	1. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt. 2. Die Nadel ist beschädigt. 3. Die Nadelstärke ist falsch. 4. Der Nähfuß ist nicht richtig eingesetzt.	1. Die Nadel neu einsetzen (Flache Kolbenseite muss hinten sein). 2. Die Nadel ersetzen. 3. Die richtige Nadel verwenden. 4. Den Nähfuß neu einsetzen.
Nadelbruch	1. Die Nadel ist beschädigt. 2. Die Nadel ist nicht richtig eingesetzt. 3. Die Nadelstärke ist falsch. 4. Der Nähfuß ist falsch.	1. Die Nadel ersetzen. 2. Die Nadel neu einsetzen (Flache Kolbenseite muss hinten sein). 3. Die richtige Nadel verwenden. 4. Den richtigen Nähfuß verwenden.
Lose Stiche	1. Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt. 2. Die Spule ist nicht richtig gefädelt. 3. Nadel/ Stoff/ Fadenkombination ist falsch. 4. Die Fadenspannung ist falsch.	1. Die Maschine neu einfädeln. 2. Die Spule neu fädeln. 3. Die Komibination korrigieren. 4. Die Fadenspannung korrigieren.
Die Stiche ziehen sich zusammen	1. Die Nadelstärke ist zu groß. 2. Die Stichlänge ist falsch eingestellt. 3. Die Fadenspannung ist zu stark.	1. Die Nadelstärke reduzieren. 2. Die Stichlänge neu einstellen. 3. Die Fadenspannung reduzieren.

☐ Behebung von Störungen

Störung	Ursache	Fehlerbehebung
Die Stiche und der Transport sind ungleichmäßig	1. Die Fadenqualität ist schlecht. 2. Die Spule ist falsch gefädelt. 3. Der Stoff ist gezogen.	1. Eine besssere Fadenqualität verwenden. 2. Die Spule neu fädeln. 3. Beim Nähen den Stoff nicht ziehen.
Die Maschine ist laut	1. Staub oder Öl in dem Greifer oder der Nadelstange. 2. Die Ölqualität ist schlecht. 3. Die Nadel ist beschädigt. Faden im Greifer. 4. Die Nadel ist beschädigt.	1. Den Greifer und die Nadelstange reinigen. 2. Eine bessere Ölqualität verwenden. 3. Die Nadel ersetzen. 4. Die Nadel ersetzen.
Die Maschine sitzt fest	1. Faden im Greifer.	1. Den Oberfaden und die Spule entfernen, das Handrad nach vorne und hinten drehen und den Faden entfernen. Den Greifer ölen.



Entsprechend EG-Richtlinie 2000/96/EG ist die Maschine am Ende ihrer Lebensdauer einer geordneten Entsorgung zuzuführen. Dabei werden enthaltene Wertstoffe der Wiederverwertung zugeführt und die Belastung der Umwelt vermieden. Führen Sie die Maschine einer Sammelstelle für Elektroschrott zu. Sie darf keinesfalls über den normalen Hausmüll entsorgt werden.
Die Produktverpackung besteht aus recyclingfähigen Materialien. Entsorgen Sie diese umweltgerecht in den bereitgestellten Sammelbehältern.
Wenden Sie sich für nähere Auskünfte an Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen oder an Ihre kommunale Verwaltung.

I/24/2013

021V8E0707(B)(德) Aug/12
SINGER 2250(82E2)/A5